

auf den Landtagen zu Dresden und im Parla- ment zu Frankfurt wohlbekannt und um unsere Stadt bis zu seinen letzten Lebenstagen als Mit- glied des Stadtvorstandes, Collegiums und des Kirchenvorstandes treuerdiene.

* Altenburg. Ueber die in Folge des Erdstoßes am 6. März neu entstandene Quelle auf einer Wiese in Tegwitz bei Altenburg kann auf Grund genauer Erörterungen an Ort und Stelle folgendes berichtet werden. Die neue Quelle macht sich den Bewohnern des Dorfes zuerst dadurch bemerklich, daß die durch die beiden Arme des Gerstenbaches eingeschlossenen Thalwiesen inner- halb 48 Stunden nach dem Erdstoße vollständig unter Wasser standen und einem Teiche glichen. Nach Ableitung des Wassers in den Bildgraben des Tegwitzer Bacharmes ergab sich, daß an der Fußlinie des sogenannten Hopfenberges ein Areal von 5 Meter im Quadrat sich blasenförmig gehoben hatte und eine beträchtliche Wassermaße ausströmte. Durch zwei angelegte Draingräben ist das Niveau der Wiese wieder hergestellt worden. In dem einen dieser Gräben stiegen zwei, in dem anderen eine starke Quelle aus Bodenkanälen her- vor, welche senkrecht bis zu einer Tiefe von 2 Meter verfolgt werden können. Die durch diese 3 Quellen geförderte Wassermenge beträgt in 24 Stunden 26 - 30,000 Cubfuß. Daß die Quellen dem Höhenrück, welcher die beiden Arme des Gersten- baches trennt, ihren Ursprung verdanken, ist nach den örtlichen Verhältnissen kaum zweifelhaft, wie denn auch die Temperatur des austretenden Wassers (beim Messen 10 Grad Reaumur) mit jener der Gemeindegasse und anderer am Rande des gleichen Entstehungsgebietes gelegener Quellen übereinstimmt und direct gegen das Aufsteigen aus größerer Tiefe spricht. Ein Nachlaß der Er- giebigkeit der bisher bekannten Quellen am Gehänge des Hopfenberges hat nach Entstehung der neuen Quellen nicht stattgefunden, vielmehr konstant der Wäldenbestiger in Schläubig nach letzterer eine merkliche Zunahme seines Ausschlags- wassers. Es kann daher nicht angenommen werden, es habe sich ein Theil des vorher an anderen Sobl- punkten des Berges zu Tage tretenden Quell- wassers in Folge der Erderschütterung neue Ab- zugwege gebahnt. Sonach ist es wahrscheinlich, daß die auf dem Plateau des Galtensberges bei Niesha und des Hopfenberges bei Tegwitz auf- fallenden Retzowässer, so weit sie bisher in den wasserdurchlässigen Oberboden ihres Niederlagungs- gebietes eingedrungen sind und als Grundwasser gegen die Thalmulden des Gerstenbaches hin unter- rückt abfließen, in Folge des Erdstoßes die inner- halb der Thaleinfenkung auf ihnen lastende Vetter- drucke an der schwächsten Stelle durchbrochen haben und nun den bequemern Abzugsweg dauernd be- halten. In diese von dem bekannten Hydrau- liker Henoch aufgestellte Erklärung des Natur- ereignisses die richtige, so werden die Bitterungs- verhältnisse wie bei allen Quellen, die ihre Entstehung Niederlagsgebieten von gleich ge- ringem Umfange verdanken, die Ergiebigkeit der neuentstandenen Quellen wesentlich beeinflussen. Die von Herrn Henoch eingeleitete Beobachtung des Ausganges während der nächsten Mo- nate wird über die Entstehungursache volle Auf- scheidung bringen. Für Diejenigen, welche sich für die interessante Erscheinung interessieren, sei be- merkt, daß von Altenburg aus Tegwitz über Droscha und Schläubig in einer guten Stunden erreicht werden kann.

Verschiedenes.

In einem Privatbriefe läßt sich der greise Bildhauer Ernst v. Wandl über das Armi- nis-Denkmal im Teutoburger Walde folgen- dermaßen aus: Mit meiner Denkmalarbeit geht es trotz mancher Störung, die unvorhergesehene Umstände machen, bis jetzt in dem ruhigen Gange, der ich mir vorgelegt habe, vorwärts; in wenigen Tagen trifft der erste und Hauptcylinder des Eisen- gerüsts hier (Hannover) ein, das die Figur tragen soll, und dann beginnt die Aufstellung der Statue, zu der bis dahin alle Vorbereitungen fertig sein werden. Die Cylinder werden in Dortmund in der Fabrik des Herrn Willmann angefertigt; die großen Blechwände habe ich hier in unserer Werkstatt meist schon selbst fertig machen lassen. Leider haben einige in Detmold, wo ein Theil der Sachen lagert, vorgekommene Dieb- stähle, welche stattfanden, während mein erster sehr tüchtiger Vorarbeiter daselbst seine Mitstar- keit durchzumachen mußte, und wieder etwas zurück- gebracht; indessen ist der junge Mann, ein braver Bursche, mit dem ich ganz besonders zufrieden bin, jetzt auf Urlaub entlassen. Kleine Stücke Material, namentlich aber Werkzeuge, sind uns gestohlen worden; die Verluste sind nicht bedeu- tend, aber der Erfolg kostet Zeit. Bald fängt nun die gefährliche Arbeit auf dem hohen Gerüste an, welche zur probewissen Aufstellung der Figur schon riesenhoch erstarkt steht; mit altem Wanne wird sie sauer werden, aber meine jungen Helfer sind gleich tüchtig zu edener Erde wie hoch oben in der Luft auf schwankem Balken, in der Werk- stalt wie in der Werkstatt. Ich suche alle meine Arbeiter aus dem Pöppel zu erhalten, weil die Leute dort geschickter und zuverlässiger sind. Sie klammern wie die Katzen, es sind verwegene Jun- gen! Gott gebe nur, daß ich ohne Unglück mein Werk vollenden kann. — Ich arbeite nun auch schon am Reliefbild des Kaisers Wilhelm, das am Denkmal angebracht werden wird; die Inschrift habe ich auch schon entworfen. Ich werde den Kopf selbst in Kupfer treiben; jetzt modellire ich ihn erst in Gyps. Dies Bild macht mir viele Freude; Gott erhalte den alten Herrn noch lange zu des Reiches Wohl; mit ihm seine Treuen! — Binnen Jahresfrist nun, im Januar 1873, werde ich, als Alter vom Berge, wieder in Detmold sein, um, wenn der Himmel Leben und

Gesundheit schenkt, das nationale Werk endlich, endlich zu vollenden!

— Unser großer Schmeiger, der General Feld- marschall Graf Wolke, erschien, so erzählt die „Ger. Ztg.“, vor einiger Zeit persönlich auf dem Stadgericht, um sein Testament niederzulegen. „Ich bin der Graf Wolke“, so redete er den Richter an, „und komme in Testamentange- legenheiten“. „Wer recognoscirt Sie?“ Dieser, dem berühmten Manne wohl unerwartet kommen- den Frage des Richters wird von Wolke die feste Versicherung gegenübergestellt, er sei es selbst und kein Anderer. „Gewiß, gewiß“, lautete die Ant- wort, „ich zweifle keinen Augenblick daran und erkenne Sie auch nach den vorhandenen Bildern wieder, aber — ich darf keine Ausnahme machen, und muß Sie schon bitten, sich recognosciren zu lassen“. Der Generalstabschef verläßt „schwei- gend“ das Gerichtszimmer, um bald darauf mit dem ihm dem Richter vorstellenden Stadtgerichts- Präsidenten zurückzufahren.

— Die Regierung Californiens hat jetzt einen „Staats-Baum-Pflanzer“ angestellt, dessen Pflicht es ist, dort überall Bäume anpflanz- en zu lassen, wo er es für den Staat nützlich und vortheilhaft hält. Es ist dies der erste Anfang einer Forstwirtschaft in Amerika, der freilich etwas spät kommt und über kurz oder lang einen Holzmangel nicht wird hindern können. — Dieselbe Regierung hat die Redacture von allen richterlichen Pflichten befreit, weil dieselben „in ihrem Geschäft Schweren genug hätten“.

— Eine heitere Trauung. Kürzlich kam in Klattau (Böhmen) bei einer Trauung der Fall vor, daß, während das Brautpaar am Altar kniete, ein Frauenzimmer mit einem Kinde zu dem Brautpaare trat, das Kind dem Bräutigam über- gab und sodann die Kirche verließ. Natürlich erregte dies unter den in der Kirche zahlreich Versammelten großes Aufsehen, die Trauung wurde aber ohne weitere (!) Störung vollendet und das weinende Kind der Mutter wieder zu- geführt.

(Eingesandt.)

Sorben geht und von gut unterrichteter Seite die Nachricht zu, daß bei einem vor mehreren Tagen stattgehabten Concurrenzschreiben zwischen Stolze'schen und Gabelberger'schen Steno- graphen in Berlin behufs Besetzung zweier Steno- graphenstellen im Bureau des Deutschen Reichs- tags die Stolzeaner abermals glänzend gestep- t haben, indem beide Stenographenstellen mit Stol- zeanern besetzt wurden. Von Gabelberger'scher Seite betheiligten sich hauptsächlich Mitglieder des Stenographischen Instituts zu Dresden, während von den Stolzeanern nur sogenannte Hilfs- stenographen concurrirten. Diese Thatfache ist wieder ein sprechender Beweis von der Brauch- barkeit eines Systems, welches schon einmal, im Jahre 1867, bei Bildung des Stenographischen Bureau's des Norddeutschen Reichstags einen glän- zenden Sieg über die beiden gegnerischen Systeme davon trug, und wir glauben fernerlich, daß das- selbe trotz unaufgehörter Anfeindungen seiner Gegner sich in kurzer Zeit die ihm mit vollem Rechte gebührende Anerkennung auch in Leipzig verschaffen wird. K—dt.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitätsternwarte zu Leipzig vom 21. bis 27. April 1872.

10 Celsius = 0,8 R. 740 Millim. — 27 Z. 4,04 Par. L. 5 — 4,0 — 7,50 — 27 — 8,47 — 10 — 4,0 — 7,60 — 28 — 0,91 — 1 Millim. — 0,443 Par. Lin., 10 M. — 4,433 P. L. Der mittlere Barometerstand für Leipzig ist 751 M.

Table with 5 columns: Uhr, Barometer, Thermometer, Psychrometer, Windrichtung und Stärke, Beschaffenheit des Himmels. It contains weather data for dates from 21 to 27 April 1872.

*) Früh Regen. *) Nachts Regen. *) Mittags und Abends etwas Regen. *) Nachts und früh etwas Regen; Vormittags und Nachmittags regnerisch. *) Früh einzelne Regentropfen.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Commissionshändler 1 Treppe hoch. Willkür für Einlagen: Marienapothek, Lange Straße Nr. 35; Droguen-Geschäft, Bindmühlstraße Nr. 30; Eubien-Apothek, Wehstr. Nr. 17a.

Städtisches Prühhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 30. Juli bis 5. August 1871 verlegten Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwen- dung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Ein gang: für Pfländererwerb und Herausnahme vom Baugelände, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Feuerwehrtrothe: In der Rathswache (Centralstation), Polizeikommandowache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus am Rathsmarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazin- gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisbischhof; Feuerwache Nr. 7, Fleischstraße Nr. 8; Feuer- wache Nr. 8, Sträß, Georgstraße; Polizeibeamtens- wache Nr. 1, Johannisbischhof; Polizeibeamtens- wache Nr. 2, Bindmühlstraße Nr. 51; Polizeibeamtens- wache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 25 (Marienapothek), Dresdener Straße Nr. 32 (Theaterhaus) bei dem Königl. Kassencontroleur; Reichstraße Nr. 28 (Theaterhaus) bei dem Königl. Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), portierre beim Haus- mann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portierre im Durch- gang nach der Solonnenstraße beim Hausmann; Magdalenstraße Nr. 6 (Blühner'scher Piano-orts- Fabrik), portierre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 5 oberhalb der Straße Nr. 12, portierre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Centralster Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung (Uniersitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich von früh 7 bis 12 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Hgr.

Der Reich's Kunstausstellung, Markt, Rathaus, 5-6 Uhr. Schillerhaus in Götz's Gäßchen geöffnet. Schützenhaus mit Triangulation dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Hgr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten- handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Höhe Lillie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. reichl. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. A. G. Lichtenberger, Schillerstr. 5, Musikalien- handlung und Leihanstalt für Musik.

Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Burgstraße 5, II. (Sprechstunden früh bis 10 und 1-4 Uhr). Lahnauer Schwärze, Gr. Bindmühlstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kreutzmann & Gretschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Ver- kauf von Alwin Zochlesche, Centralplatz. Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Juwelien und Münzen von Zochlesche & Köder, Königstraße 25.

Ein- u. Verkauf Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alterthüml. Kunst- gegenstände. F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Kleinfelder und Laßner eigener Arbeit, große Kunst- und Preise billig bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.

Groses Sortiment von Reguli-Orfen bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 6. Wiener Schuh- u. Stiefellager von Hehr. Peters, Grimm'scher Steinweg 3, neben der Post.

Musicalur u. Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61. Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Ver- leuchtungen und Illumination. Auftreten des Höl- lenmenschen Mr. Attwood. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (94. Abonnem.-Vorstellung.) Lebensbild und Sittengeschichte in 4 Acten von Victorin Sardou. Deutsch von Rautner. (Regie: Herr von Strauß.)

Personen: Clotilde, Gräfin von Roserac. Fr. Haberland. André, Marquis von Arce. Dr. Neumann.

Philippe von Bomere, Avocat. Dr. Mittel. Gergette, seine Frau. Fr. Käber. Frau von Orionne. Fr. Birbaum. Bicomte de Girov. Dr. Tröb.

Marguette Adenais de Girov, seine Lante. Fr. Joss. Baron von Bernay. Fr. Guit. Seine Gemahlin. Frau Bahrt. Madame Genevral. Frau Behmann.

Fernande, ihre Tochter. Fr. Blaud. Roquevulle. Dr. Granz. Anatole de Richen. Dr. Kappler. Bracoffin. Dr. Lieb. Marquisier. Dr. Schild. Don Ramiro, Commandant. Fr. Hänfeler. Mademoiselle. Fr. Trautmann. Amanda. Fr. Freeman. Santa-Truj. Frau Gupfert.

Kleber, Diener des Marquis von Arce. Dr. Seibach. Therese, Kammermädchen der Gräfin Clotilde. Fr. Müller. Frederic, Diener der Madame Genevral. Dr. Lemmel, a. S.

Schöne Preise der Plätze. Stütz 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 110 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, den 1. Mai: Wit aufgehobenem Abonnement: Vorstellung erster Witt- alieder der Kaiserlich italienischen Oper zu St. Petersburg, unter Mit- wirkung der Madame Desiro- Artés, (Direction D. Sollini): Der Barbier von Seville. Oper in 4 Acten von Joachim Rossini. Doppelte Preise.

Altes Theater. Mittwoch, den 1. Mai: Dorf und Stadt. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Dienstag den 30. April: Die Droschken- fuhrer von Berlin. Fosse mit Bezug in 3 Acten von H. Weirach. Musik von Capric. Mittwoch Benefiz für Frau v. Profz. Caffeieröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrsitze im 1. Parquet 10 Hgr., Sperrsitze im 2. Parquet 7 1/2 Hgr., Parterre und 1. Gallerie 5 Hgr., 2. Gallerie 3 Hgr.

Billetts zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Die Direction.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. früh. Dr. u. Fahrp. — 8. 45. Vorm. Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags. Dr. u. Fahrp. — * 5. 10. Nachm. Dr. u. Fahrp. — 6. 30. Nachm. Nach Dessau und Zerbst: 8. 45. Vorm. — 6. 30. Nachm.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 3. 15. früh (Wies- berg, Gosslau), Dr. u. Fahrp. — * 9. 2. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Pomm. Bism., Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Weichenberg, Silesig), Dr. u. Fahrp. — 2. 50. Nachm. (Gott- scheig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Reichenberg, Breslau, Pomm. Bism.), Dr. u. Fahrp.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 3. 15. früh (Wies- berg, Gosslau), Dr. u. Fahrp. — * 9. 2. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Pomm. Bism., Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Weichenberg, Silesig), Dr. u. Fahrp. — 2. 50. Nachm. (Gott- scheig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Reichenberg, Breslau, Pomm. Bism.), Dr. u. Fahrp.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 3. 15. früh (Wies- berg, Gosslau), Dr. u. Fahrp. — * 9. 2. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Pomm. Bism., Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Weichenberg, Silesig), Dr. u. Fahrp. — 2. 50. Nachm. (Gott- scheig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Reichenberg, Breslau, Pomm. Bism.), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 7. 10. Nachm. (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — * 9. 50. Abends (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn (via Riesa): 6. 15. früh (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Wiesberg, Gosslau, Riesa, Köstlin, Hainau, GutsMuths, Hartha, Leipzig), Dr. u. Fahrp

- Böcklumer im Schützenhause am nämlichen Abend;
- ein Unterbett mit blauweiß breitem gestreiftem Zuleit, gr. L., und ein weißleines Bettuch, ebenso gr., aus einer Kammer im Thüringer Bahnhofsgelände am 23. d. Mts;
 - ein Paar Herrenoberhemden von weißem Shirting mit Bänderchen am Hals, aus einer Verkaufsbude auf dem Augustplatz am 24. oder 25. d. Mts;
 - eine große weißwollene Lagerdecke, ein schwarzer Stoffrock, zweireihig, ein brauner Reithemd, ein rothgelbes fallun. Faltentuch und ein Paar braunwollene Socken aus einem Pferdefall in Nr. 50 der Gerberstraße am 24. d. Mts. Abends;
 - ein dunkelbrauner Nativé-Neberzieher ohne Taille, mit Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Seitentaschen mit Patten, Vortieneinfassung und Wolltafelfutter, darin ein Paar graue Handschuhe, ferner ein schwarzer Sommerstoffrock, fast neu, mit Taille, einer Reihe Knöpfe und schwarzem Futter, ein Paar grane Winterhosen und ein weißes Oberhemd, gr. W., mit Brusttasche und gegolter Krause, daran ein Paar goldene Manschettenknöpfe, schwarz emailirt, aus einer Parterremohung in Nr. 14 der Emilienstraße in der Zeit vom 19. bis 25. d. Mts;
 - eine Geldsumme von 2 Thlr., in drei holländischen Gulden, aus einem Neubau in der Wagziger Straße am 25. d. Mts.;
 - ein brauner Winterstoffrock, einreihig mit Sammettragen, Seitentaschen ohne Taschen, Vortieneinfassung, Wolltafelfutter im Schoß und hellgrauem Armeelfutter aus einer Wohnung in Nr. 21 der Windmühlengasse am gleichen Tage;
 - eine Wandlampe mit Schirm von Weißblech und Zylinder aus der Hausflur in Nr. 30. des Brühl am Abend dieses Tages;
 - ein schwarzer Winterüberzieher mit Sammettragen, einer Reihe veredelter Knöpfe, Seitentaschen ohne Patten, innerer Brusttasche und Schößtasche links, sonst ohne Futter, aus einem Güterschuppen in Wagzeburger Bahnhof am 26. d. Mts.;
 - ein Geldsumme von 21 Thlr., in zwei holländischen Gulden und einem Einthalerscheine, aus einer Wohnung in Nr. 10 des Köpplages in der Zeit vom 23.—27. d. Mts.;
 - ein Paar kalblederne Halbsteifen mit nur halbgeländerten Schäften aus einem Hofsaal in Nr. 14 der Windmühlengasse am 27. d. Mts. Vormittags;
 - ein dunkelbraun, blau und gelb geprieseltes Krausjaquet, einreihig mit schwarzem Wolltafelfutter, ein Cigarrenetui von rothem Juchtenleder mit Messingbügel, und ein türkischgrün gezierter Teppich, ca. 1 1/2 Meter lang und 1 Meter 14 Centimeter breit, aus einer Wohnung in Nr. 2 des Barfußgäßchens in der Zeit vom 22.—27. d. Mts.;
 - ein H. goldner Öhring in Form einer Halbperle mit Gravur, der einem Kinde am gestrigen Mittage auf der Promenade von einer unbekanntem Person aus dem Ohr genommen worden ist;
 - ein neues dunkelbraunes Vortemonnaie mit vergoldetem Bügel und silberfarbigem Futter, aus einer Verkaufsbude auf dem Marktplatz am gestrigen Nachmittage;
 - ein schwarzseidnes Frauenjaquet mit schwarzen Klistreifen besteht, Hüftel und Säbunge am Hals, und an den Seiten mit je einer Schlitze vom Stoff verziert, im Livoli am gestrigen Abend;
 - eine Geldsumme von zehn Thalern mittelst Einbruches aus einer Wohnung in Nr. 52 der Weststraße am gestrigen Nachmittage;
 - eine Geldsumme von 7 Thalern, in vier Goldmünzen und drei Silberthalern eine goldne Cylinderröhre, große Haçon, flach, Rückseite mit Gravur und vieredigem Plättchen in der Mitte, und silberner vergoldeter Cuvette, daran eine kurze Zalmette mit goldnem Schlüssel, ein goldner Siegelring mit Amethyst, ein goldnes Medaillon, oval, schwarzemailirt mit Wäden in der Mitte, auf welchem die Buchstaben M. L. (lateinisch) eingravirt waren, eine Goldkette von echten Corallen mit goldnem Schlüsselchen, darauf eingravirt M. L. oder A. W., ein silberner Trauring, darin eingravirt M. L. S. 29. April 1855, ein goldner Trauring, darin eingravirt W. L. 29. April 1830, ein alter goldner Ring mit Plättchen und Goldperlen, ferner ein alter silberner Ring mit einem rothen und zwei weißen Steinchen besetzt, ferner der obere Theil eines silbernen Öhrings, breit, in Form einer Blume mit schmalen Blättern, mit weißen und gelben Steinchen besetzt, zwei Glöckchen, in denen gleichfalls Steinchen eingesetzt sind und Goldborden, mittelst Einbruches aus einer Wohnung in Nr. 8 der Färberstraße zur nämlichen Zeit.

mit Blumengravur zwischen den einzelnen Gliedern, am gestrigen Abend. Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizei-Amtes ungekündigt zur Anzeige zu bringen. Leipzig, am 29. April 1872. Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig. Dr. Küder. Hülz, zst.

Taschendiebstahle.

Innenhalb der letztvergangenen Tage sind mittelst Taschendiebstahls entwendet worden:

- 1) ein Vortemonnaie von rothem Juchtenleder mit Stahlbügel, enthaltend ca. 5 Mgr. in kleiner Münze, darunter zwei durchlöcherne Pfennige und ein Pfennig v. J. 1777, sowie einen H. Schlüssel, am Eingange des Circus Ring am 21. d. Mts.;
- 2) ein dunkelbraunes Vortemonnaie mit Stahlbügel, worin 2 Thlr. 15 Mgr., in einem Silberthalere, einem Gulden und H. Münze, darunter ein Bierkreuzstück in Kupfer, auf dem Augustplatz am gleichen Tage;
- 3) ein schwarzledernes Vortemonnaie mit Stahlbügel und Drücker, darin 4 Thlr., in vier holländischen Einthalerscheinen, und ein defecter Uhrschlüssel, in der Landwehrstraße am 27. d. Mts. Vormittags;
- 4) ein braunseidner gehäkelter Geldbeutel mit dunklen Ringen, in welchem sich 6 Thlr. 15 Mgr., in einem Silberthalere, einem Einthalerscheine und dem Coupon einer Bergsch.-Märkischen Eisenbahnactie à 4 Thlr. 15 Mgr. pr. 1. Juli c., so wie eine Anzahl Bademarken besanden, auf dem Augustplatz zur nämlichen Zeit;
- 5) ein dunkelbraunes Geldtäschchen mit gelbem Bügel und rothem Futter, enthaltend 2 Thlr. 2 Mgr. 7 Pf., in zwei Thalerscheiden und kleiner Münze, am gestrigen Mittage unter den Schaubuden auf dem Königplatz;
- 6) ein rothbraunes Geldtäschchen mit Stahlbügel und 5 Thlr. 20 Mgr. Inhalt, bestehend in einem Zweitthalersstück, drei Einthalersstücken, einem Haler Gulden und H. Münze, am gestrigen Nachmittage ebenfalls;
- 7) ein Vortemonnaie von braunem Leder mit Messingbügel, enthaltend 1 Thlr. 10 Mgr., in einem Silberthalere und H. Münze, so wie ein Tagessbüchel von Böhlen, in einer Schaubude auf dem Köpplage am gestrigen Abend;
- 8) ein Vortemonnaie von braunem Leder mit Stahlbügel, darin 1 Thlr. 18 Mgr., in einem Einthalerscheine, drei 1/2 und drei 1/4 Silbden, auf dem Königplatz zu derselben Zeit.

Wir bitten, jede auf diese Diebstahle bezügliche Wahrnehmung unserer Criminal-Abtheilung sogleich zu melden. Leipzig, am 29. April 1872. Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig. Dr. Küder. Hülz, zst.

Bekanntmachung.

Der vormals in Leipzig aufhällische Schauspieler Herr Leopold Telle, dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, hat aber die gegen ihn wegen Erpressung angebrachte Privatanklage sich zu verantworten und wird daher hiermit aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichtsamte spätestens den 16. Mai dieses Jahres behufs seiner Vernehmung sich zu stellen oder seinen derzeitigen Aufenthaltsort anzugeben. Die Behörden und deren Organe werden ersucht, Tellen im Betretungsfalle auf diese Ladung hinzuweisen und Nachricht von seinem Aufenthaltsort anher gelangen zu lassen. Leipzig, den 27. April 1872. Das kgl. Gerichtsamte im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen. Bieler, zst.

Pflugscher Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1872 abzuhaltenden Lehnstage ist der 4. Mai 1872 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnprotocoll, Herrn Justizrath Dr. Etübel in Leipzig, bis zum 2. Mai d. J. angenommen. Rosdorf, am 13. April 1872. Samuel Heinrich Gottlieb Pflugscher, Senior.

Buchdruckerei von Heine Fischer & Co.

SPECIALITY: Visitenkarten, Circulare aller Art. ELEGANT — SCHNELL. BILLIG.

Leipzig, Katharinenstr. 2, Griechenhans.

In meinem Verlage erschienen und ist durch alle Musikhandlungen zu beziehen:

Die Pflege der linken Hand von Herm. Berens. Op. 89. 46 Uebungsstücke und 25 Etuden für das Clavier für die linke Hand allein. Heft 1. 2. à 17 1/2 Sgr.

Aug. Cranz in Hamburg.

Bei C. Voss in Leipzig ist soeben erschienen:

Kriegs-Chronik 1870—1871.

Chronologische Zusammenstellung der wichtigsten Ereignisse, Schlachten, Gefechte, diplomatischen Actenstücke &c. des deutsch-französischen Krieges 1870/71. Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.

Preis: 5 Mgr.

Biersach geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung demogen, die mit so großer Befriedigung aufgenommenen Kriegs-Chronik des Tagesblattes in mehrfach verestertem Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die reichhaltigste und vollständigste von allen bisher erschienenen und daher der allgemeinsten Beachtung bestens zu empfehlen.

Den Herren Studirenden, Gymnasialisten, Musikbelesenen, Schülern und Bücherfreunden

empfehle mein antiquarisches Bücherlager sowie Kunstalien in Auswahl in dauerhaften und eleganten Einbänden zu billigen Preisen. Alle nicht auf Lager befindlichen Bücher und Kunstalien werden sogleich neu sowohl als antiquarisch billigt besorgt. Bücher-Einkäufe ebenfalls erwünscht.

E. Lucius' Buchhandlung und Antiquariat, Neumarkt 5.

Spiritisch-rationalistische Zeitschrift.

Freitag den 3. Mai erscheint das II. Heft.

Inhalt:

- 1) Populärer Theil: Mitteilung über Geister-Photographie. — Entgegnung (auf einen Artikel des Herrn E. Pemke in Nr. 15 des „Neuen Blattes“). — Der Spiritismus und der Krieg. — Experimentale Untersuchung einer neuen Kraft von William Crookes, übersetzt von Adelma Baronin von Bay.
- 2) Wissenschaftlicher Theil: Brief von Prof. Dr. S. S. — Reflexionen über die Descendenz- und Selections-Theorie Darwins. — Literaturbericht: „Die Stellung des Menschen in der Natur in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ von Dr. J. Büchner. — „Gott in der Natur“ von E. Flammarton.

Preis pro Semestre 25 Mgr.

Diese Zeitschrift kann durch alle Buchhandlungen und Postanstalten bezogen werden. Oswald Nutze, Leipzig, Münzberger Str. 21 pt.

Statt 1 1/2 Thlr. für nur 15 Mgr.

Graf Sobenthal, vollständige Geschichte des **Deutsch-französischen Krieges**

von 1870—71, in zusammenhängender, überflüssiger und populärer Darstellung nach den besten Quellen und amtlichen Berichten. Ein Gedächtnis- und Erinnerungsbuch für alle Zeitgenossen und Maßstäbe. Mit Karten, Plänen und vielen Abbildungen. 672 Seiten stark. Elegant ausgestattet. Statt 1 1/2 Thlr. für nur 15 Mgr. Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Stadt Bukarest

20 Francs — 5 1/2 Thlr. — Prämienanlehens-Roofe, w. Mittwoch nächst Fiebung, w. Haupttreffer 100,000 Francs in Gold zahlbar, offerirt einzeln u. in Partien billigt Carl O. E. Viehweg, Peterstraße 15.

Leçons d'allemand

Königsstrasse 25, II. Hintere.

Ein Cand. theol. ertheilt Privat- und Nachhilfsstunden im Lat., Franz., Griech. u. im Rechnen. Adressen wolle man unter K. K. 11 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein stud. philol. erthelt sich zum Ertheilen von Privatstunden im Griechischen und Lateinischen. Etw. Offerten erh. sub H. 25 in der Exp. d. Bl.

English Lessons.

Mr. Wrangmore, Theaterplatz No. 4, II.

Cours de Langue française.

Universitätsstr. 10, 2. Et.

Zur Theilnahme an französischem Unterricht, welcher in den Abendstunden zwei Mal wöchentlich ertheilt wird, werden einige Teilnehmer im Alter von 15—17 Jahren gesucht. Anmeldungen Färberstraße 10 parterre.

Ein stud. philol. ertheilt Unterricht in allen Gymnasialfächern, spec. im Französischen. Abv. bietet man sub F. B. 112 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 22, niederzuliegen.

Seidieg. Clavier-Unterr. und Harmonisch-Verst. ein Concertat. Adv. S. 701 Exp. d. Bl.

Unterricht in Harmonielehre, Contrapunkt und Clavierspiel à St. 5 M. Adressen, Q. A. diffirt, abzugeben in der Expedition d. Bl.

Tanzunterricht.

Am 6. Mai beginnt ein Cours. Resp. Anmeldungen erbeten Petersstraße 3, Tr. C. III. Leichenseuring. Maschinähen, Schneidern und Putz wird praktisch und schnell gelehrt. A. Gressler, Reichsstrasse 51.

Franz Meyer, Glauchau.

Sin- und Verkauf von Roblenanvereinsactien.

Geschäfts-Empfehlung. Jean Fränkel, Bank-Geschäft Berlin, Dorotheenstrasse 64 part.

Eröffnung des Kur- u. Gasthauses zur Fränkischen Schweiz in Muggendorf nebst einem Hôtel garni am 1. Mai.

Täglich frisch bereitete Ziegenmilchen, Kräuterfäfte, Bäder aller Art. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst der im Hause wohnende Art, oder die Bestgerin Gg. Hirt's Wittwe.

Zahnarzt Schütz,

Königsplatz 19, II. Sprechst. v. 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr Schmerzlos ein

H. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7.

Zahnarzt Gerhardt, Katharinenstr. 1

empfehlte sich zu allen zahnärztlichen Operationen.

Gelenkrheumatismus, sowie alle rheumatische Schmerzen, als Kopf-, Zahn- und Halschmerzen, Verschlüge, alle Fieber werden bald beseitigt durch **E. Werner, Magnetiseur, Hohe Straße 18, parterre.**

Geschlechts- und Hautleidende

finden bei mir selbst in den verwickeltesten Fällen gründliche Heilung nach einer Methode, die die beste Gesundheit sichert, Quecksilber und dem ähnliche Mittel ausschließt. **Fr. Werner, Specialist, Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, I.**

Schwindsucht,

selbst in hohem Stadium, heilt seit vielen Jahren brieflich stets mit Erfolg **Dr. Olschowsky in Breslau.**

Stotternde

werden nach einer untrüglichen Methode in einem ca. 3—4wöchentlichen Course vollständig geheilt. Sonnar erst nach erfolgter Heilung **W. Kloppe, Stotterheilart, jetz mein Domicil Dresden, Or. Plauenische Gasse 23, I., früher Postmar (Wetphalen).**

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der besorgt bitte die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln. **Hansenstein & Vogler in Leipzig, Plauen'scher Platz 6, 1. Etage.**

W. Dröher, Maler u. Lackierer,

wohnt jetzt Waldstraße 11b parterre.

C. B. Voss, Agentur, Commission u. Spedition, Lübeck,

beworgt prompt und billig Speditionen nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Das Soolbad Frankenhausen in Thüringen,

in weiten Kreisen durch die kräftige Wirkung seiner Quellen und seiner angenehmen und gesunden Lage wegen bekannt, wird auch in diesem Jahre **am 15. Mai**

eröffnet werden.

Durch die Halle-Casseler Eisenbahn wird die Reise in unser Bad viel angenehmer sein, da der nächste Anhaltepunkt **Rossla** nur drei Stunden entfernt ist.

Auskunft über Logis und sonstige unser Bad betreffende Angelegenheiten erteilt auf portofreie Anfragen gern der **Wadearzt Dr. Kreisemann** und die **Bade-Direction in Frankenhausen.**

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich am hiesigen Plage **Katharinenstraße Nr. 11 parterre** ein **Posamentir-, Knopf- und Bandwaarengeschäft** unter meinem Namen eröffnet habe, und halte ich mein reichhaltiges Lager bei prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Leipzig, 27. April 1872

Richard Simon.

Größtes Lager
dauerhafter
Alfenide
und
Neusilber-
Waaren
bei
Eduard Ludwig,
Petersstraße 11,
Hotel de Russie



Sämtliche
Specialitäten
für
Hotels, Cafés
und
Restaurants.
Versilberung und
Vergoldung aller
Tafelgeräthe
und
Lurus-
Gegenstände.

Durch bedeutende Abschlässe sind wir im Stande, die so
bellebten

Gaufrirten Hüte

von heute ab mit 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ pr. Duzend rein Netto gegen
Cassa zu verkaufen.
Aufwärtige Aufträge werden prompt effectuirt.
Leipzig, den 30. April 1872.

Keller & Lange,
Neumarkt Nr. 4, 1. Stage.

Meinen werthen Kunden zur ergebenen Anzeige,
daß ich in meinem
Engros-Geschäft deutscher u. englischer Kleiderstoffe
Reichstraße 37
von heute ab wieder einzelne Kleider zu den billigsten
Engros-Preisen verkaufe.
Hermann Wittner, Reichstr. 37.

Brühl No. 23
bei **E. Oppenheim**

Sollen nachstehende Manufacturwaaren billig verkauft werden: 500 Stüd der neuesten Rohen
à 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 $\frac{1}{2}$, **Nohairs** und **Alpacas** in allen Farben à Elle 5. 6-7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Shirting** und
Chiffon à 2 $\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{2}$, **weiße Piqué Rippe** 5-8 $\frac{1}{2}$, **Mozambique** und **Baroche** à 3-12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Rattune**
à 3 $\frac{1}{2}$, **Piqué-Rattune** 5 $\frac{1}{2}$, **schwarzen Taffet** und **seidenen Rippe** à Elle 25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ dr.
Sammet zu **Jaquets** à 25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Neubildschawse** 5 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ **Regenmäntelstoffe**
à 12 $\frac{1}{2}$ -20 $\frac{1}{2}$. Ferner eine große Auswahl französischer **Vong-Schawls** à Stück 6, 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$ bis
20 $\frac{1}{2}$, **Shawls** und **Tücher** à Stück 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 6 $\frac{1}{2}$, **Schwarze Tücher-Schawls** und **Tücher**
à Stück 2-5 $\frac{1}{2}$, **100 Stüd weiße Gardinen** $\frac{1}{2}$ Stück 2, 3-6 $\frac{1}{2}$, **Wollene Tischdecken**
à 1-5 $\frac{1}{2}$. **Necker Kleiderstoffe** zu **Spottpreisen**.

Alex. Sachs, Schirmfabrikant aus Köln a. Rhein,

Hartungsgässchen No. 1, gegenüber
der **Kaufhalle**, empfiehlt sein **größtes**
und **bestassortirtes Lager** von
eleganten Sonnen- und
Regenschirmen.

Um den **bedeutenden Vorrath** zu räu-
men werden auch im **Détail** sämt-
liche **Schirme** zu **billigsten Preisen** verkauft. Das Lager bietet
die **reichhalt. Auswahl** von den **billigsten** bis zu den **höchsten** Genres.

En gros.

En détail.

Hermann Matzdorf.

Reichstraße 42,
empfehle

Neuheiten

in **Chales** und **Tüchern** aller Genres, **Reise-**
Decken und **Plaids** für **Herren** und **Knaben** zu
den **billigsten Preisen.**

Die Bade- u. Schwimm-Anstalt Gohlis

wird in Kurzem eröffnet werden.

Indem wir uns vorbehalten, den Tag der Eröffnung bekannt zu machen, erlauben wir uns schon heute, unsere **wesentlich verbesserte und verschönerte Anstalt** zu recht fleißiger Be-
nutzung zu empfehlen und insbesondere zum **Abonnement**

auf Benutzung einer **Bade-Zelle** à 3 Thlr.,
der **Bellenhalle** à 2 Thlr.,
der **offenen Halle** à 1 Thlr.

ergebnist einzuladen.

Der Vorstand der **Bade-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Gohlis.**

Neueste patentirte Erfindung!

Steintapete, Ersatz für Wachstum,

jedoch bedeutend haltbarer und billiger als letztere.

Endlich ist das große Uebel der „**feuchten Wände und Fußböden**“ vollständig geheben, denn diese **Steintapete** übertreffe an **Haltbarkeit und Billigkeit** alles bis jetzt Bekannte und läßt bezüglich der **Eleganz** in keiner Weise etwas zu wünschen übrig, so daß dieselbe mit Recht Jedermann empfohlen werden kann.

Die **Steintapete** mit dem **eigen** dazu **präparirten Bindemittel** aufgetragen, ist nicht nur der **geringsten Abnutzung** unterworfen, sondern **widersteht** auch den **schärfsten Säuren** und **läßt** selbst in den **allerfeuchtesten Räumen** nicht die **geringste Rasse** mehr durch. Den **General-Debit** habe Herrn

Eugen Fort, Leipzig, Gainsstraße 25,

übertragen, welcher Lager hält und zu **fabrikpreisen** Aufträge effectuirt. Außerdem ist noch für
Leipzig Herr **C. H. Graul, Tapezierer**, mit **Lager** versehen.
Rigingen. **Louis Pfug.**

Französische Corsets

für **Damen** und **Kinder** in **vorzüglich schön sitzenden Façon**,
empfehle in **großer Auswahl**

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Anzeige.

Das **Neueste** von **Pariser Unterröcken**, **schwarz, grau,**
weiss, welche **Tourntüren, Rosshaar- und Stärkröcke** besitzigen,
Nouveautés in Garnituren
bei **Madame Simons, Hôtel de Russie, Leipzig.**

Ausverkauf von Tapisserie-Waaren:
Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Stage.

Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgässchen,
empfehlen ihr **reichsortirtes Lager** der **neuesten**
Frühjahrs- und Sommerumhänge,
als: **Jaquets, Talmas, Rotunden, Havelocks,** in
den **modernsten wollenen und seidenen Stoffen.**
Regenmäntel, Jupons etc. in **größter Auswahl** zu
den **billigsten Preisen.**
Gleichzeitig machen wir auf unser **reichhaltiges Lager**
der **neuesten Kleiderstoffe** aufmerksam.

Meubles-Magazin

von **H. Erhardt,**

Klosterstraße 15, neben der Leipziger Bank,

empfehle eine **reiche Auswahl** seiner **Meubles** in **Rußbaum, Mahagoni, Eiche** und
schwarz zu **mäßigen Preisen** bei **soldesther und geschmackvollster Arbeit.**

Meubles-Magazin Schulze & Bretschneider.

Reich **assortirtes Lager** von **Rußbaum, Mahagoni, Eiche,**
sowie **Polster-Meubles** in **neuester und modernster Façon.**
NB. Die so **beliebtesten schwarzen Meubles** sind **jetzt** in
reichster **Auswahl** am **Lager.**
Für **Wiederverkäufer** **Babatt.**

Diegen vier Bellagen.

Ueber die Geschworenengerichte in Sachsen.

II.

Die Bildung der Geschwornenbank.

Sie haben in unserem ersten Artikel gesehen, wie aus der Urliste der einzelnen Bezirksgerichtsbezirke durch die Wahlämter derselben die Bezirkslisten, aus den sämtlichen Bezirkslisten durch den Präsidenten der letzten Geschwornengerichte die Bezirkslisten der letzten Geschwornengerichte durch die Wahlämter derselben die Bezirkslisten der letzten Geschwornengerichte...

durch die Verhandlung in ihnen begründeten Ueberzeugung, ohne daß Günst, Menschenfurcht und Ansehen der Person abgeben wollen, wie Sie es vor Gott und Ihrem Gewissen verantworten können!

Ueber die Ernennung des Cardinals Fürsten Hohenlohe zum deutschen Botschafter beim Papste wird der „Allg. Bg.“ aus Berlin geschrieben: „Wir sind es gewohnt, durch den Reichskanzler überrascht zu werden. Originelle Entschlüsse, die Niemand erwartet hat, geben den schwebenden Fragen plötzlich eine neue Wendung und verblüffen seine Segner.“

Die Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich, soweit sie im Jahre 1871 zur definitiven Rechnung gelangt sind, vertheilen sich auf Tblr. 195,124,199 bei der Landarmee, Tblr. 3,737,746 bei der Marine, Tblr. 1,273,558 bei der Postverwaltung, Tblr. 887,995 bei der Telegraphenverwaltung, Tblr. 895,224 an Verwaltungen für Kriegsvorkämpfungen, Tblr. 9,889,874 Veranschlagung der Kriegsschuld des Norddeutschen Bundes, Tblr. 556,682 an sonstigen Ausgaben, theils für Rechnung des Deutschen Reiches, theils für Rechnung des Norddeutschen Bundes, Thaler 2,642,584 zur Entschädigung der deutschen Kavallerie, 12,083,472 Tblr. zum Ersatz von Kriegsschäden und Kriegskostungen; 4,000,000 Tblr. Dotationen. In Summa 231,091,334 Tblr.

Auch in Pest hat man die „Internationale“ vor Gericht gezogen. Angeklagt des Hochverraths und des beabsichtigten Umsturzes der bestehenden Regierungsform sind 27 Personen, außer vier oder fünf älteren Personen alle in einem jugendlichen Alter, wie denn der Hauptangeklagte Bolger, Redacteur der in deutscher und ungarischer Sprache erscheinenden Arbeiterzeitung „Vorbereitung“, erst 19 Jahre zählt.

Die weiteren Verhandlungen, die in Pest über den Hochverrath-Prozess der Arbeiter-Kongressanten, haben eine Entfaltung von hohem Interesse mit sich geführt. Der Hauptgegner der Revolutionen, der auch mit der Organisation der katholischen Casinos in Ungarn befaßt war, Herr Biola, hat sich als Mitthäter der „Internationale“ entpuppt, der zugleich die Wissen hatte, eine Verbindung zwischen den französischen Communisten und der Pest „Internationale“ ins Werk zu setzen.

Fünf Tage lang hat in den Räumen eines Theaters in Rom ein italienischer Arbeiterkongress stattgefunden. 231 Mitglieder als Vertreter von 229 Arbeitervereinen haben daran Theil genommen und unter diesen 231 Mitgliefern befanden sich 149 wirkliche Arbeiter, während die übrigen 82 mit der Vertretung von Arbeitervereinen betraute Arbeiter waren (Kammerabgeordnete, Senatoren, Advocaten, Journalisten u. s. w.).

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Es ist doch nicht mehr zu bezweifeln, daß das ganze parlamentarische Regiment zunächst in Preußen sehr viel mehr zu Wirklichkeit wird und dies naturgemäß seine Wirkung auf die anderen Staaten des Deutschen Reiches nicht verfehlt. Die eigentlichen Säulen sind schon durch den Reichskanzler selbst gebrochen, indem derselbe den bisherigen festen Zusammenhang der Kreuzzeitungspartei mit der Krone zerbricht und den liberalen Mittelparteien zum Ansehen verhilft, in denen er die wesentliche Stütze für seine Pläne fand; äußerte er doch selbst, daß ihn jeder Krieg liberaler gemacht. Freilich ist dieses Verhältnis bis jetzt nur ein tatsächliches, kein constitutionell bestätigtes, vielmehr hat sich der Fürst bei der Bekämpfung der Bundes- und Reichsverfassung sehr eifrig auf seine Macht geübt, von der er nicht mehr, als unumgänglich notwendig ist, opfern will; aber wenn der Fortschritt augenblicklich nur tatsächlich ist und die Macht- und Einheitsfrage gegen Ausland und Ultramontane augenblicklich die constitutionellen Fragen in den Hintergrund treten läßt, so ist der Fortschritt darum doch nicht minder real.

Nach Ablegung einiger Formalitäten, nachdem namentlich der Präsident der Geschwornen auf ihre Verpflichtung aufmerksam gemacht, etwaige Unklarheiten, in einer einzelnen Sache mitzutheilen, geltend zu machen, legt derselbe jetzt mit den von ihm zu vertretenden Namen der erschienenen Geschwornen in eine Urne und zieht aus dieser die Urtheile, jeden einzeln.

* Niemand kann z. B. in einer Sache als Geschwornener mitwirken, in welcher er als Polizeibeamter, Richter, Zeuge, Scherenschnittler u. s. w. thätig gewesen, der durch das Anklage zu Grunde liegende Verbrechen unmittelbar in seinem Rechte verletzt worden, ferner können nicht mitwirkende Angehörige des Angeklagten und Angehörige eines der Richter des Schwurgerichtes, des Staatsanwaltes und des Verteidigers.

zung der Lage der Arbeiter nur durch deren eigene Anstrengungen erreicht werden will. Die Volkswirtschaft nach Schulze-Delitzsch'schem Vorbilde, Unterstufungskassen für untauglich gewordene Arbeiter, Sparcassen, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, obligatorischer Unterricht - das sind die Mittel, von welchen sich der Congress die Lösung der Arbeiterfrage verspricht. Arbeitseinstellungen wurden rundweg für schädlich erklärt. Es ist bezeichnend, daß gerade die piemontesischen Arbeiter, die besonnensten und reifsten von allen, gegen diese doctrinäre Auffassung Opposition gemacht haben.

In der französischen Nationalversammlung interpellirte am 27. April Millaud, Deputirter für Lyon, die Regierung über die in Lyon stattgefundenen Verhaftungen von Mitgliedern der Internationalen. Der Minister des Innern erwiderte, die Verhaftungen seien das Ergebnis einer ordnungsmäßigen richterlichen Untersuchung; sie würden die Gemüther beruhigen, denn sie bewiesen, daß die Sicherheit wach ist.

Aus Madrid, 28. April, wird gemeldet: Die carlistische Erhebung beschränkt sich auf Navarra, Guipuzcoa und Biscaya; alle andern Provinzen sind ruhig. Auch besitzen die Insurgenten keinen einzigen Punkt von Bedeutung und halten sich bis jetzt in den Bergen versteckt. Ein einigermaßen erheblicher Zusammenstoß hat nirgends stattgefunden und die Abwendung des Marschall Serrano, Herzog de la Torre, welcher das Land genau kennt, hat nur zum Zweck, die Unternehmung gegen die Carlisten zu beschleunigen, ehe dieselben sich zu concentriren im Stande sind.

Das amtliche Blatt von Konstantinopel veröffentlicht den Wortlaut des zwischen der kaiserlichen Regierung und dem Banquier Baron Hirsch über den Eisenbahnbau abgeschlossenen Präliminarvertrags. Danach wird der frühere Vertrag hinsichtlich der bereits angefangenen Bahnbauten in der Länge von 1200 Kilometern müssen von Hirsch in zwei Jahren vollendet sein, die Bergwerke, Waldungen, Steinbrüche, welche der Gesellschaft zur Benutzung überlassen sind, müssen sofort der Regierung zurückgegeben werden. Die Gesellschaft hat während dieser zwei Jahre die zum Betriebe des Dienstes, zur Verzinsung und zur Amortisirung erforderlichen Summen zur Verfügung zu stellen; nach Ablauf der zwei Jahre fällt der Aufwand für den Betrieb der Regierung allein zur Last. Die fertigen 1200 Kilometer werden von der Regierung nach dem in dem früheren Vertrage festgesetzten Preise bezahlt. Der Zeitraum für die Exploitation wird auf 50 Jahre herabgesetzt. Die Gesellschaft zahlt der Regierung für Ausbeutung der Bahn 8000 Francs pr. Kilometer und wird der Regierung eine Garantie von jährlich 6 1/2 Millionen Francs zur Verfügung gestellt. Die hierauf schon gezahlten Summen sollen zurückgegeben werden.

Börsenverein der deutschen Buchhändler.

* Leipzig, 29. April. Am gestrigen Vormittage fand im großen Saale der Buchhändlerbörse die alljährliche Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler statt. Der Vorsitzende, Herr Jul. Springer aus Berlin, leitete dieselbe mit einem kurzen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr ein und verlas hiermit zugleich den eigentlichen Jahresbericht, aus welchem sich unter Anderem ergab, daß der Verein, welcher im Juli 1871 1000 Mitglieder zählte, zur Zeit bis auf 1043 angewachsen ist.

Bei Erwähnung der mit den verschiedenen Staaten abgeschlossenen bez. noch zu erwartenden Literar-Verträge u. gedachte der Vorsitzende auch der baldigen Einführung des Urheberrechts in Reich-Verträgen. Wiber Erwarten habe das Reichsgesetz noch nicht zu Verhandlung gelangen können, und ebenso sei an eine schließlich erwünschte Aufhebung des Zeitungs- und Kalender-Stempels noch nicht zu denken.

Die Reichs-Postverwaltung habe auch im abgelaufenen Jahre viele nennenswerthe Vereinfachungen und Erleichterungen im Postverkehr eintreten lassen und überhaupt dem Buchhandel, welcher sich eines immer bedeutenderen Aufschwunges erfreut, die anerkennungswürdige Unterstützung widerfahren lassen.

Ein Beweis der äußeren regen Thätigkeit des Vereins liegt in dem Umstande, daß die Reichsstraße 548 Nummern zählt. Der zur Zeit des Krieges im Leben gerufene Unterstützungsfonds hat sich unter thätiger Mitwirkung des Vereins auf eine Höhe von 5000 Thlr. emporgeschwungen und bereits eine segensreiche Thätigkeit entfaltet.

An diesen Bericht knüpfte der Vorsitzende die erfreuliche Mitteilung, daß dem Börsen-Vorstand durch ein Schreiben der kaiserlichen Universitätsverwaltung der Dank für die bei Errichtung der Bibliothek u. überhaupt gewährte Hilfe ausgedrückt und mit diesem Schreiben auch eine Einladung zur Feier der Eröffnung der kaiserlichen Universität zugestimmt worden sei, daß deshalb der Vorstand beschloß, dieser Einladung Folge zu leisten und sich an der Feierlichkeit zu beteiligen.

Hierauf vollzog der genannte Vorsitzende mit einer kurzen Ansprache die Enthüllung des Bildnisses von Carl Dunder, jenes Mannes der Thor, der mit richtigem Sinn den Werth der Werke erkannt habe, dessen offenes Herz und klarer Kopf, überhaupt dessen hiederer Charakter ihm die allgemeinste Achtung verschafft habe. Durch seine Arbeit habe er sein Haus aufgerichtet, einen Bau, der Jedem mit Bewunderung erfüllte und ihn zu dem Siebengebirg am buchhändlerischen Himmel erhebe.

Zweck der Bibliothek genehmigen

Rundmehr erfolgte durch Herrn Krefeldhöfer der Vortrag des Rechenschaftsberichts. Nach demselben beliefen sich die Einnahmen auf 14,783 Thaler und zwar 5691 Thaler Cassenbestand beim letzten Abschluß, 3157 Thaler Ertrag des Börsenblattes, 1700 Thaler Staats- und Werthpapiere, 2756 Thaler Beiträge, 1318 Thaler Zinsen, 150 Thaler Ertrag des Börjengebäudes u., die Ausgaben betrafen in 8672 Thalern und zwar 1167 Thaler Speise, 226 Thaler Bibliothek, 3500 Thaler Unterhaltungen, 640 Thaler Dispositions-Conto, 292 Thaler Ausstellungs-Conto, 458 Thaler Börjengebäude, 558 Thaler Reg.-hilfsbuch, 211 Thaler Zinsen, 1553 Thaler Staatspapiere u., so daß ein Cassenbestand von 6111 Thalern verblieben ist.

Das Börsenblatt erzielte eine Einnahme von überhaupt 22,265 Thlr., welcher eine Ausgabe von 19,108 Thlr. gegenüberstand, so daß ein Ueberschuß von 3157 Thlr. erzielt wurde.

Das Vermögen des Vereins betrug nach dem gegenwärtigen Abschluß in 30,751 Thlr. Werthpapieren, 40,000 Thlr. Werth des Grundstücks, 1950 Thlr. Bibliothek, 1240 Thlr. Mobilien und 6111 Thlr. Cassenbestand, somit in 80,018 Thlr. gegen 77,044 Thlr. im Vorjahre.

Nach dem Budget für 1872/73 werden die Einnahmen auf 5700 Thlr., die Ausgaben auf 4250 Thlr. beziffert, so daß ein Ueberschuß von 1450 Thlr. in Aussicht stehen würde.

Die Generalversammlung erhob weder gegen den Jahresbericht, noch gegen den Rechenschaftsbericht und das Budget Einwendungen, sprach vielmehr ihre einstimmige Genehmigung aus und ertheilte der Verwaltung Decharge.

Auf der Tagesordnung standen noch folgende Anträge des Vorstandes:

- a) Die Generalversammlung wolle ihre nachträgliche Genehmigung zu der vom Vorstande bestimmten Anordnung geben, daß vom 1. Januar 1872 an für die Nichtmitglieder des Börsenvereins die Inserionsgebühr einer dreispaltigen Zeile im Börsenblatt vor 1 Rgr. auf 1 1/2 Rgr. erhöht werde.
b) Die Generalversammlung wolle beschließen, daß vom 1. Januar 1873 an der Inserionspreis für den Raum einer dreispaltigen Zeile im Börsenblatt für die Mitglieder des Börsenvereins von 1/2 Rgr. (Pfeunige) auf 3 Kreuzpfenige erhöht werde. Der Antrag zu a wurde ohne weitere Debatte, der Antrag zu b dagegen nach lebhafter längerer Discussion angenommen, dahingegen wurde der Antrag zu c) Die Generalversammlung wolle den projectirten Umbau im Börjengebäude für die

Verloosungen.

I. Mai. Bayerische Prämien-Anleihe von 1866 (175 Fl.-Loose). Grossherzoglich Oldenburgische Staats-Eisenbahn-Prämien-Anleihe (40 Thlr.-Loose). Belgische Communal-Credit-Loose von 1865 (100 Frs.-Loose). Anleihe der Stadt Lüttich von 1860 (100 Frs.-Loose). Braunschweigische Prämien-Anleihen von 1868 (20 Thlr.-Loose) Anleihe der Stadt Paris von 1862 (1000 Frs.-Loose). Anleihe der Stadt Florenz von 1868 (250 Frs.-Loose). Anleihe der Stadt Genua von 1869 (150 Lire-Loose). Anleihe des Industrie-Palastes zu Amsterdam (10 Fl. Holl. Loose). Oesterreichische Prämien-Anleihen von 1860 (500 Fl.-Loose). Gräfl. Keglevich'sche Anleihe von 1847 (10 Fl.-Loose). Anleihe des Großfürstenthums Finland von 1865 (10-Thr. Loose). Anleihe der Stadt Bukarest von 1863 (20 Frs.-Loose). Anleihe der Stadt und Provinz Reggio (120 Frs.-Loose). Schwedische Eisenbahn-Anleihe von 1860 (10 Thlr.-Loose). Anleihen der Stadt Neuchâtel von 1859 (10 Frs.-Loose).

15. Mai. Ansbach-Gunzenhausen Eisenbahn-Anleihe von 1856 (7 Fl.-Loose). Anleihe der Stadt Lüttich von 1868 (100 Frs.-Loose). Königlich Ungarisches Prämien-Anleihen von 1870 (100 Fl.-Loose). Anleihen des Canton Freiburg von 1860 (15 Frs.-Loose). Anleihe der Stadt Brüssel von 1867 (100 Frs.-Loose). 31. Mai. Badische Lotterie-Anleihe von 1845 (35 Fl.-Loose).

Leipziger Börsen-Course am 29. April 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market prices for various goods and currencies. Includes sections like 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenb.-Actien', 'Industrie-Actien u. Prior.', and 'Bank- u. Credit-Actien'.

PROSPECT.

Subscription

auf

Thlr. 2,000,000 5procentige unkündbare Hypothekenbriefe

der

Preussischen

Boden-Credit-Actien-Bank.

Laut des durch Allerhöchsten Erlass vom 21. December 1868 genehmigten Statuts ist die **Preussische Boden-Credit-Actien-Bank** ermächtigt, **auf Grund bereits erworbener unkündbarer Hypotheken** unkündbare Hypothekenbriefe auszugeben.

Die Paragraphen des Statuts, betreffend die Gewährung hypothekarischer Darlehne und Emittirung von Hypothekenbriefen, lauten wie folgt:

§. 25. Die Bank darf Hypothekenbriefe **nur bis zu einem Betrage ausgeben**, welcher zuvor durch **erworbene Hypothekenforderungen gedeckt ist**. Diese Hypotheken-Darlehne dürfen nur in solcher Höhe gegeben werden, dass entweder

1. der Jahresbetrag der vom Schuldner zu zahlenden Zinsen Amortisations- und Verwaltungskosten Beiträge einschliesslich der demselben vorangehenden Verpflichtungen
 - a) bei Liegenschaften zwei Drittel des jährlichen Reinertrages,
 - b) bei Gebäuden ein Drittel des jährlichen Nutzungswerthes,
- zu welchem die als Unterpfand haftenden Liegenschaften und Gebäude, behufs der Veranlagung zur Grund- beziehungsweise Gebäudesteuer nach Massgabe der Gesetze vom 21. Mai 1861 abgeschätzt worden sind, nicht übersteigt, oder
2. der Capitals-Betrag des Hypotheken-Darlehns einschliesslich der demselben vorangehenden Verpflichtungen
 - a) bei Liegenschaften den zwanzigfachen Betrag des jährlichen Reinertrages,
 - b) bei Gebäuden den zehnfachen Betrag des jährlichen Nutzungswerthes nach Massgabe der erwähnten Gesetze vom 21. Mai 1861 nicht übersteigt, und bei Gebäuden auch mit der Berechnung ad 1 b. nie über den halben Feuercassenwerth hinausgehen darf.

Der Betrag, um welchen sich die Summe der zur Sicherheit dienenden Hypotheken-Forderungen durch Amortisation, Rückzahlungen oder auf andere Weise vermindert, ist entweder von den emittirten Hypothekenbriefen aus der Circulation zu ziehen, oder durch andere Hypotheken-Forderungen zu ersetzen, dergestalt, dass das vorstehend vorgeschriebene Deckungsverhältniss stets aufrecht erhalten wird.

- §. 26. Die Sicherheit der Hypothekenbriefe und deren Zinsen wird gebildet
- a) durch die in dem Tresor der Gesellschaft deponirten Hypotheken-Forderungen von mindestens dem gleichen Betrage,
 - b) durch das Grundcapital der Gesellschaft; überhaupt durch das gesammte Vermögen der Gesellschaft, welches für die Verzinsung und Einlösung der Hypothekenbriefe unbedingt verhaftet ist.

Die Hypothekenbriefe lauten über 1000, 500, 200, 100, 50 und 25 Thlr. und sind mit laufenden Coupons versehen, die **am 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres hier und in allen grösseren Städten Deutschlands zur Auszahlung gelangen.**

Die zur Emission gebrachten Hypothekenbriefe sind **sowohl von Seiten des Inhabers als auch Seitens der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank unkündbar; bis zum Jahre 1882 darf eine Ausloosung derselben nicht vorgenommen werden und geschieht die Amortisation nach dem Jahre 1882 durch halbjährliche al pari Ausloosungen mit $\frac{1}{2}\%$ der ausgegebenen Hypothekenbriefe.**

Die Hypothekenbriefe werden **in Originalstücken** ausgegeben. Die als Gegenwerth für dieselben bereits erworbenen unkündbaren Hypotheken sind **in dem Tresor der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank niedergelegt.** Das Grundcapital der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank beträgt gegenwärtig **5 Millionen Thaler mit einem Reservefonds von 1 Million Thaler, welche gleichfalls als Sicherheit für ausgegebene Hypothekenbriefe dienen; überdies ist bei der durch das Statut für hypothekarische Darlehne engbegrenzten Beleihungsnorm eine unbedingte pupillarische Sicherheit für unsere Hypothekenbriefe gewahrt.**

Unter nachstehenden Bedingungen werden

Thlr. 2,000,000 unkündbare 5% Hypothekenbriefe zur öffentlichen Subscription gestellt.

Berlin, den 24. April 1872.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.
Jachmann. Schweder. Lehmann.

Subscriptions-Bedingungen

Thaler 2,000,000 unkündbare 5% Hypothekenbriefe
 der
Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank

eingetheilt in Apoints à Thaler 1000, 500, 200, 100, 50, 25.

§. 1. Die Subscription findet statt

am Donnerstag den 2. Mai d. J.

während der üblichen Geschäftsstunden

in Berlin bei **unserer Casse** (hinter der kath. Kirche 1);
 „ Basel bei Herren **Isaak Dreyfuss Söhne**;
 „ Bonn bei Herren **Goldschmidt & Co.**;
 „ Braunschweig bei Herrn **N. S. Nathalon Nachf.**;
 „ „ bei Herren **Oppenheim & Meyer**;
 „ Breslau bei der **Breslauer Wechselbank**;
 „ Carlsruhe bei Herrn **Veit L. Homburger**;
 „ Cöln bei Herrn **J. H. Stein**;
 „ Cöthen bei Herrn **Carl Fürstenheim's Erben**;
 „ Dresden bei Herren **H. W. Bassongo & Co.**;
 „ „ bei Herrn **Philipp Rümeyer**;
 „ Erfurt bei Herrn **Heinrich Moos**;
 „ Frankfurt a. M. bei Herrn **L. A. Hahn**;
 „ Gera bei Herren **Gebrüder Oberländer**;
 „ Göttingen bei Herren **Bentley & Co.**;
 „ Halle a. S. bei Herrn **H. F. Lehmann**;
 „ Hamburg bei der **Provinz.-Disconto-Gesellschaft**;

in Hannover bei der **Provinz.-Disconto-Gesellschaft**;
 „ Königsberg l. Pr. bei Herren **Stephan & Schmidt**;
 „ Lübeck bei Herrn **Sal. L. Cohn**;
 „ Leer bei Herrn **H. Wiemann**;
 „ Leipzig bei der **Leipz. Disconto-Gesellschaft**;
 „ Magdeburg bei Herren **Teetzmann, Koch & Alenfeld**;
 „ „ bei Herrn **M. S. Meyer**;
 „ Mannheim bei Herren **W. H. Ladenburg Söhne**;
 „ Nürnberg bei Herren **Bloch & Co.**;
 „ Oldenburg bei Herren **C. & G. Ballin**;
 „ Osnabrück bei Herrn **N. Blumenfeld**;
 „ Prenzlau bei Herrn **H. Herz**;
 „ „ bei Herrn **F. W. Korb**;
 „ Würzburg bei Herren **Bloch & Co.**

§. 2. Die Zeichnung wird am 2. Mai Abends 5 Uhr geschlossen und tritt im Falle einer Ueberzeichnung eine verhältnissmässige Reduction ein.

§. 3. Der Subscriptionspreis ist auf 101 1/2 Proc. festgesetzt und sind die Stückzinsen vom 1. Januar 1872 bis zum Tage der Abnahme der Stücke mit 5 Procent zu vergüten.

§. 4. Bei der Subscription muss eine Caution von 10 Procent in baar oder in Effecten hinterlegt werden.

§. 5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 8. bis 15. Mai a. c. gegen Zahlung der Valuta stattzufinden; im Falle einer Nichtabnahme der Stücke verfällt die hinterlegte Caution.

Die Niederlage

der Sebnitzer Papierfabrik

Poststrasse No. 4

empfehlte en gros und en détail

Druck-, Kupferdruck-, Schreib-, Post-, Concept-, Pack-, Umschlagepapiere,
Schreibutensilien

zu billigen aber festen Fabrikpreisen.

Die Transportversicherung von
 Effecten, Coupons, Wechseln, Gold und Silber
 wird auch ferner durch die
Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft
 zu ermässigten Prämien und erleichterten Versicherungsbedingungen unter Verhütung ihrer
 besondern Coucou bei Auszahlung von Schäden geschlossen.
O. Schürpel, Felix Leo Meyer,
 General-Agenten
 für Dresden, Berlin, Rochstrasse 22. Große Präfidentenstrasse 2.

Ebensee-Isch-Steger-Eisenbahn.
 Die am 1. Mai a. c. fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen obiger Eisenbahn-
 gesellschaft werden von diesem Tage an mit
Thlr. 5 resp. fl. 8. 45 Südd. Währ. = ö. W. fl. 7. 50
 eingelöst
 in Berlin bei der **Leipziger Wechselbank**
 in Frankfurt a. M. bei der **Frankfurter Wechselbank** und
 bei der **Filiale der Bayerischen Handelsbank**,
 in Bern bei der **Schweizerischen Vereinsbank**,
 in Hamburg bei den Herren **H. M. Warburg & Co.**,
 in Leipzig bei Herren **Eduard Froge & Co.**,
 = = = Herrn **Adolph Gumpel**
 Wiener Wechselbank.

Kindergarten
 Inselstrasse Nr. 16 parterre.
 Gefällige Anmeldungen werden täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittag entgegen ge-
 nommen. Herr Dir. Dr. Smitt, Petersteinweg 56, Frau Auguste Schmidt, Königsstrasse 22, und
 Herr Gymnasiallehrer Julius Körfer, Beizer Strasse 25, I., werden die Güte haben, jede ge-
 wünschte nähere Auskunft zu geben.
Unterricht
 in allen weiblichen Arbeiten Mittwoch und Sonnabend Nachmittag im Kindergarten.
Thelma Richter.
Barth's Kindergarten,
 Querstrasse Nr. 10 (mit Eingang von der Promenade),
 nimmt für 1. Mai noch Anmeldungen entgegen. Prospekte gratis.

Local-Veränderung.
 Mein Geschäftslocal befindet sich von jetzt ab in und an der den **Weg**
Brühl Nr. 37, nahe der Ritterstrasse.
L. Gullmann, Kürschner.
 Pelzwaaren, Wollensachen werden während des Sommers unter Garantie
 gegen Motten und Feuerschaden daselbst aufbewahrt.

Schleiermacher,

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Fricke: Ueber die Grundgedanken von Schleiermachers „Reden über die Religion an die Gebildeten unter ihren Verächtern“ in ihrem Verhältnisse zu den Aufgaben der Gegenwart. In diesem zum Besten des Deutschen Central-Vereins für Völkerverständnis vor einiger Zeit abgehaltenen Vortrag charakterisirte der geehrte Redner zuerst die große Wirkung, welche die „Reden“ zur Zeit ihres Erscheinens und lange nachhaltend hervorgebracht. Er fuhr dann etwa so fort: Diese Zeit scheint jetzt vorüber zu sein. Aber wir haben uns den Universitäten und selbst dem Vaterland zuwenden. Am 21. November 1868 so gut wie durch ganz Deutschland hin die hellen Feuer der Jubelgedächtnisse von Schleiermachers hundertjährigem Geburtstag auslösend sehen. Aber die Hiere galt doch vorzugsweise wie dem hochherzigen Patrioten so dem Mann der Freiheit und der Einigung des Getrennten in Kirche und Staat. Die allgemeine Theilnahme selbst wissenschaftlicher Kreise konnte der religiösen Dichtung Schleiermachers nur sehr wenig folgen. Refutationen, namentlich wegen des angeblichen Pantheismus schlossen sich an welche die Grund- und Lebensgedanken Schleiermachers selber mehr oder weniger in Frage stellten. Insbesondere die Reden Schleiermachers „über die Religion“, seine „Monologen“ und sein „Bekehrungsgebet“ werden jetzt, einschliesslich der Theologie, nur von sehr Wenigen eigentlich gelesen, geschweige denn mit dem Ernste und der Vertiefung studirt, welche sie unbedingt fordern. Und doch waren gerade sie für weitere Kreise bestimmt, und nicht auch unter ihnen im hohen Grade wirksam, namentlich unter den gebildeten Kreisen. Allerdings wird jetzt Verständnis und Genuss vielfach gehindert durch die romantisch künstliche Form der Reden, namentlich in den minder gelungenen, obwohl ebenfalls hochbedeutenden der letzten Reden. Aber der Hauptgrund, weshalb die Beschäftigung mit den Reden zurückgegangen ist, liegt doch, außer der Veränderung der Zeitlage im Einzelnen und der Schwierigkeit und Tiefe der Gedanken, darin, daß die mächtig religiöse und überhaupt ideale Bewegung der letzten Jahre zu Boden gefallen, welche von dem hohen ethischen Geiste Kant's und seiner Nachfolger und von den Heimtuchungen der Befreiungskriege über die deutsche Nation ausgegangen war. Dies ist jetzt zum Theil wieder anders geworden. Ein tieferes, erregteres Interesse geht jetzt wieder durch die weitesten Kreise. Die Fragen der Religion, die Christen- und die Kirchenfragen haben sich sogar überall in dem Vordringen. Jeder fühlt, daß hier die letzten Entscheidungen unserer Zukunft liegen. Allen schwebt es vor und drückt es auf aus den Kämpfen des Tages: erst die religiöse und kirchliche Einigung, Vertiefung und Befreiung wird gegenüber einer weltlichen, hait von Religion nur von Macht- und Unterdrückungsgeboten geleiteten Oligarchie ohne Vaterland das große Werk vollenden, welches Gottes Führung in den letzten Jahren begonnen hat. Und die Gedanken, die diese letzte tiefste Einigung der confessionell noch Getrennten und erstreben müssen, es sind im Wesen dieselben, welche die „Reden“ heute noch wie einst auch in weiten Kreise hinaustragen möchten. Ich will, so fuhr der Redner weiter fort, daher versuchen 1) die leitenden Ideale, vor Allem den Religionsbegriff Schleiermachers ins Licht zu rufen, und 2) dann in Kürze die praktischen Konsequenzen, die er für Kirche, Staat und Schule daraus zieht. Die Anwendung auf unsere Zustände wird sich überall so gut wie von selbst ergeben.

rischen Rechte und seiner hohen Bedeutung über- wunden haben, so tritt Schleiermacher, der Mann der vollen Freiheit in dem edelsten und gehaltvollsten Sinne, durch eine ganze Rede, die für die dem Wahne seiner und vielfach auch unserer Zeit entgegen, als ob die sogenannte „Vernunft- und Naturreligion“ mit ihrer Verwässerung der höchsten durch Offenbarung und Geschichte gegebenen Gottesgedanken irgend sich messen könnte mit der Bedeutung und Tiefe der positiven Religionen — der Religionen, welche durch eine mächtige, gottgeweihte Individualität begründet und getragen sind, wie sie im positiven geschichtlichen Judentum begründet und vor allem im Christenthum in seiner Lebensfülle und Lebensbestimmtheit sich zeigen. Es ist daher ein Irrthum, wenn die Richtung des bloßen Intellektuellen in Religion, Kirche und Leben sich irgend auf Schleiermacher berufen will. Bei aller Entschiedenheit, mit welcher er (um seine Worte zu brauchen) die Bindung der Gemüthen durch das „unheilige Band der kirchlichen Symbole“ bekämpft, weil er ihres Bedeutung nur nach außen gegen die katholische Kirche gerichtet denkt, weil er der positiv geschichtlichen und doch weiter führenden Kraft des Heiles Gottes in der Gemeinde vertraut wissen will und durch die Bindung an den Buchstaben Heuchel und Ohnmacht des inneren Lebens und Schaffens in der Gemeinde fürchtet; bei aller Entschiedenheit ferner, mit welcher er diese bestimmte, individuelle, positive Ueberzeugung nur auf dem Wege der vollen Freiheit und Selbsterfahrung gewonnen wissen will, fordert er sie dennoch, und zwar von einem Leben und einer Kirche, nur je in dem Maße des Bildungsganges und des Berufes und der persönlichen Eigentümlichkeit. Die sogenannte „allgemeine oder allerweltliche Religion“ unterstellt er der vernichtenden Ironie seines durch und durch geschichtlichen und von der Ehrfurcht gegen den positiven Glaubensgehalt der Kirche erfüllten Geistes. Der sogenannte „inconfessionelle Religionsunterricht“ erscheint ihm darum principiell entweder als bloße Phrase und Selbsttäuschung, so entschieden ihm das Dogma, als bloßer, kalter Begriff, vom Religionsunterrichte, ja überhaupt von der Religion als solcher ausgeschlossen erscheint, oder wenn diese „inconfessionelle“ im Sinne des Ranges an individueller, kirchlich bestimmter Positivität, ernst gemeint sein soll, erscheint sie ihm verwirrend. Ja, weil ein idealer Grundton die ganze Schule und die ganze Gemeinde erfüllen und tragen muß, ist Schleiermacher, so lange gegenständliches Vertrauen besteht, entschieden gegen die Trennung von Volksschule und Kirche, so entschieden er im Uebrigen das gleiche Recht des Staates wie der Kirche auf die Familie und auf die Volksschule anerkennt. Auch wenn, wie es der Fall jetzt ist, die Frage bis dahin culturgeschichtlich sich entwickelt hat, daß wegen der theoretischen und praktischen Ausbildung und Schärferheit der Pädagogik als Fachberuf die Schule wesentlich Gemeinde- oder Staatsanstalt werden muß, d. h. unter die organisatorische Leitung der pädagogisch Sachverständigen zu stellen ist, nicht unter den Staat an sich und auch nicht unter die Gemeinde an sich selbst, dann wird doch das Princip Schleiermachers aufrecht erhalten bleiben müssen: daß der leitende ideale Gedanke der Volksschule, und dieser ist der religiöse, das Fundament aller Erziehung, aber auch nur dieses, zu bilden habe. Dieser ideale Geist der Schule ist aber nicht vage (inconfessionelle) Allgemeinheit, sondern ein bestimmter und positiver, bei aller Freiheit für den Lehrstoff, den nur die Wissenschaft zu bestimmen hat. Zwei Punkte aber sind es, die mit diesem unüber- troffenen Steifigkeit und Klarheit, und dennoch in wissenschaftlichen und praktischen Kreisen immer wieder übersehen, Schleiermacher schon in den „Reden“ den „Verächtern der Religion unter den Gebildeten“ vor Augen gestellt hat: 1) subjectiv, daß die Religion weder eine Danksagung, eine eigene Weise, die Welt zu betrachten und was uns in ihr begegnet, in Verbindung zu bringen, also nicht ein Wissen, nicht ein Dogma, ein dogmatischer Begriff, überhaupt nicht eine Lehre, wie das Raab des Wissens so das Raab der Frömmigkeit ist; das einfachste Gemüth kann frömmere sein als der gelehrteste und mit den abstraktesten Dogmen vertrauteste Theolog, wie denn auch Naturwissenschaften (Physik oder Metaphysik) und Geschichte (Ehrl als Principienlehre der Geschichte) längst und voll das Gebiet des Wissens bereits für sich in Anspruch und der Religion voraus genommen haben; noch auch ist die Frömmigkeit eine Handlungweise, ein Complex von Werken, wie es Grundirrtum der katholischen Werththeorie ist, ja selbst nicht eine „eigene Lust und Liebe“ sich zu betragen und innerlich zu bewegen, wie denn die Werke nur die Erscheinung der Innerlichkeit sind und ihren Werth erst von der zu Grunde liegenden Bestimmung empfangen, von welcher sie ausgehen, und welche somit als das Tiefere und Schärferste hinter ihnen liegt — das Raab der sogenannten frommen (äusseren) Werke ist nicht das Raab der Frömmigkeit, und in der That hat auch die Sittlichkeit schon ganz und voll in den Gestalten des Lebens und der Kunst, von dem Gebiete des Handelns im Voraus Besitz genommen, und ein eigentümliches Gebiet der Religion nicht übrig gelassen. Ebenso wenig endlich ist die Frömmigkeit eine gedankenlose und lebensverwirrende Durcheinandermengung

von Wissen und Handeln. Die Frömmigkeit ist vielmehr subjectiv dasjenige innerste, tiefste und freieste Gemüthsleben, welches in jedes Menschen Leben der geheimnisvolle Quell und Einheitspunkt, Ur- und Grund all seiner Gedanken und Willensbestimmungen ist und den allgegenwärtigen Stoff und Grundton der gesammten Persönlichkeit bildet, wie sie im Leben und Denken des einzelnen Tages und des Sichabwickelns der Zeit dann im Besondern sich ausprägt und gleichsam vereinzelt und zerlegt. Auch das wachsende und innerlich unthätige Leben hat eine innere Einheit, eine bleibende Bestimmtheit der Persönlichkeit, welche alles Einzelne dieses persönlichen Sichbestimmens und Handelns durchdringt, bestimmt charakterisirt, wie der Keim, der in die Blätter und Blüthen der Pflanze vertheilt wird, dennoch unauflösbar und ungreiflich die ganze Pflanze bestimmt und beherrscht. Und diese innerlich, gottgegebene Einheit des Gemüthes vor aller Besondere und Vereinzlung im Leben wird abweichend von dem sonstigen Sprachgebrauch und darum immer wieder missverstanden — von Schleiermacher „Gefühl“ genannt, und darum und in diesem Sinne ist ihm die Frömmigkeit nicht ein „Gefühl“, sondern „das Gefühl“ und jedes wahrhafte und gesunde Gefühl ist ihm fromm. Aber eben dieses Gefühl 2) zur objectiven Seite der Religiosität, mit welcher sich ihr Begriff erst vollendet und ihr volles Wesen offenbart. Die Religion ist nicht dieses Gefühl der Einzelnen nur, diese sich selbst ergreifende, selbstthätige Innerlichkeit des Gemüthes oder der Individualität, denn Niemand steht isolirt, so daß er nur sich als von jener Einheit seines Inneren bestimmt und beherrscht denken oder erfahren könnte. Wir sind immer nur da als Glieder der Gesellschaft, des Hauses, des Staates, der Kirche — schließlich und immer des Universums selbst. Das Gefühl also, sofern es im Universum sich fühlt und das Universum in sich: das ist die Frömmigkeit — und Gott ist die über alle Schranken der (endlichen) Persönlichkeit hinausgestellte allgemeine, alles Denken und Sein hervorbringende und verbindende Nothwendigkeit, durch welche das Leben des Einzelnen und Ganzen zu einem lebendigen Universum, zu einer lebendigen Harmonie von Geist und Natur, von Denken und Sein, von Wollen, Können und Vollbringen zusammengefloßen wird. Nur in diesem Sinne des Eingefühlens jedes Einzelnen in das Leben des Welt als lebendiges Universum konstituierendes Gottes, bestimmte Schleiermacher in seiner Glaubenslehre die Frömmigkeit als absolutes Abhängigkeitsgefühl. Es ist von Gott aus angesehen und in seiner Wirkung das der vollen Gemeinschaft mit Gott, ebenso absolutes Freiheitsgefühl und dies der Grundbegriff der „Reden“ ohne Widerspruch mit jenem. Denn in Gott, der uns und das Universum zur harmonischen Einheit des Könnens und Lebens zusammenschließt, sind wir unsrer selber und aller Dinge mächtig. Darum konnte Schleiermacher positiv und ohne irgend seiner Glaubenslehre zu widersprechen, in den Reden sagen: „Wahre Religion ist Sinn und Beschma für das Unendliche, wie die wahre Wissenschaft vollendete Anschauung ist und die wahre Proxiz die selbstergogene Bildung und Kunst.“ Grundbegriffe und Begriffe, Dogmen und Sagenungen dagegen, sofern sie bloß Wissen und nicht Lebensmacht sind und Gefühl, sind der Religion vollkommen fremd, Religion und Kirche also keine Stätten bloßer Lehre. Die Religion ist die Befreiung der Seele durch die Gemeinschaft mit Gott von aller Vereinzlung, nach Innen und Außen, und von der inneren und äusseren Ohnmacht, die immer darin liegt; sie ist die Verwirklichung der Seele mit dem Universum, die sich und Alles nur in dem lebendigen Gott sieht und lebt. Selbstverständlich läßt sie darum doch alle Sittlichkeit und alles Recht, alle Kunst und alle Wissenschaft, so eigentümlich, ja unantastbar das ihnen eigentümliche Gebiet ist, aus sich hervorquellen, von Gott bedingt, ja ohne Gott und ohne Religion unmöglich. Niemand ist fromm, der nicht stillschweigend und nicht wahrhaft stillschweigend, der nicht fromm ist. So wenig kennt Schleiermacher eine religionslose Moral, daß er nicht einmal das Recht, die Kunst, die Wissenschaft, ja selbst nicht die formalste Technik, die Logik und ihre Harmonie, ohne Gott und sein unmittelbar einnehmendes, die Harmonie eben überall erst begründendes Wirken zu denken vermag. Auf dieser Grundlage behandelt nun Schleiermacher auch das Praktische. Er hat zunächst statt des Kosmopolitismus unserer großen Dichter den Begriff der Rationalität auch in die gesammte Wissenschaft eingeführt, und damit die ideale Wurzel der neuen, der jetzigen Völkerzeit und ihrer Gestaltungen. Darum will er innerhalb des Gemeinlebens der Religion die größte Freiheit des Individualismus, der Bewegung und persönlichen Eigentümlichkeit wissen; er ist der principiellen Feind alles Buchstabenwesens, aller Denkträgheit und Arbeitslast, aller bloßen Ueberlieferung und Bewusstseinsgewaltigung, aller Bindung der Wissenschaften unter- und durcheinander, die er kraft seines Princips in thatsächlichem Frieden und in Förderung für einander, nicht in unerschöpflichem Streite weiß. Darum wird er die positiven, individuell-historisch schärf ausgeprägten Religionen statt der verwässerten-naturalischen, d. i. ungeschichtlichen und selbstgemachten, so entschieden er, der Mann der Union, die

Spaltung der Kirchen innerhalb desselben protestantischen Princips wegen im Principe untergeordnet, nur dogmatischer Begriffe beharrlich von sich warf. Er wußte und sagte es, daß diese kirchenpolitische Richtung, wie in sich ungesund und nach seinem Begriffe der Religion, trotz aller Betonung des Positiven und des „Glaubens“, unfreund und irreligiös — denn die wahre Religiosität sucht das Gemeinlebe — so auch zerstörend für das Einheitsgefühl des Vaterlandes und bedrohend für unsere ganze Zukunft sei. Und er bedauerte tief, auch um des Vaterlandes willen, die Zerspaltung Deutschlands in die protestantische und katholische Kirche. Aber er war dessen gewiß, daß, bei der noch unüberwundenen Verschiedenheit des Princips, die katholische und protestantische Kirche noch nicht wieder vereinigt werden können, auch wenn das größte Verderben der katholischen Kirche, der Papiismus und sein jesuitischer Anhang, der ihm nicht zum Wesen der katholischen Kirche zu gehören schien, endlich abgethan und durch einen freien, national-deutschen Episcopalsynodus ersetzt sein würde. Redner charakterisirte diese kirchenpolitische Stellung Schleiermachers noch im Einzelnen und fuhr dann etwa so fort: Schleiermacher hat den positiven Charakter des Christenthums, der Religion, in deren göttlichem Grund und fortwirkendem Vermittler, persönlich das „Endliche und Unendliche, das Göttliche und Menschliche“ ihm gezeitigt sind, in seinen „Reden“ darin gefunden, daß es nur mit den Höchsten und Vollkommenen sich begnügt, und da es dies nirgends findet, sondern überall nur die Sünde und nur das Verderben, durch und durch polemisch, aufsteigend, weiter treibend ist: polemisch gegen das Irreligiöse und Unfittliche in der unchristlichen Welt; polemisch gegen die Sünde und Unvollkommenheit in der eigenen Mitte, gegen den Unfrieden und die Erbarmlichleiten der Selbstsucht, gegen die Enge und Erstarrung innerhalb des eigenen Kreises; polemisch endlich und vor Allem gegen die Uneinheit, Ohnmacht und Unthätigkeit der religiösen Regungen in einem Leben eigenem Innern. Polemisch und nicht Mos darum sind auch die „Reden“ Schleiermachers für ihre Zeit und für unsere Zeit. Sie wollen und sollen weiter führen, auch über sich hinaus; und Gott sei gedankt, daß unsere Zeit, trotz aller Verwirrung und Wängel, nach dem siegreichen Kriegsende drängen, noch jetzt wieder in dieser heiligen Kriegsbereitschaft steht. Es sind jetzt die idealen Principien unserer im Kerne protestantischen Gesellschaft und Errungenschaften gegen den letzten, geschlossensten Feind, der um sein Dasein ringt, zu verteidigen, zum Siege zu bringen. Dieser heilige Krieg ist dem anderen nun geschlossen vollkommen ebendürrig, vielleicht an innerer und praktischer Bedeutung überlegen noch. Er wird nur in der Freiheit und positiven Glaubensfülle des Geistes Schleiermachers' stetig zum Ziele geführt werden können. Wir müssen durch unsere Haltung die Besorgnisse über unsere Zukunft zerstreuen, mit welchen der sonst so mutige und hoffnungsfreudige Mann hinfingegangen ist. Fünf Jahre vor seinem Tode schrieb der alte, aber nicht gebeugte Kämpfer an seinen, nun auch hinfingegangenen Schüler Pöke in Göttingen: „Was soll werden, mein lieber Freund? Ich werde diese Zeit nicht mehr erleben, sondern kann mich ruhig schlafen legen. Aber Sie, was gebieten Sie zu thun? Soll der Knoten der Geschichte so auseinandergehen, das Christenthum mit der Barbarei und die Wissenschaft mit dem Unglauben?“ Aber die düstern Stunden, die dieses Wort am Ende der zwanziger Jahre, vor allem in unserem Nachbarlande auf die Seele des Redners der „Reden“ legte, ist Gott sei Dank in der Hauptsache überwunden. Und wir hoffen, daß auch die Warnung und Weissagung zum Guten ausschlagen wird, mit welcher Schleiermacher seine „Reden“ fast schließt: „Das läßt sich vorhersehen“, sagt er, „wenn unsere evangelische Kirche nicht bald in die Lage versetzt wird, daß sich ein frischer Gemeingeist in ihr entwickeln kann, — so sind die Hoffnungen, denen wir uns für dieses Gebiet überlassen zu können glauben, nur taube Blüthen gewesen, und die schöne Morgenröthe der letzten Zeit hat nur Unwetter bedeutet. Es werden dann lebendige Frömmigkeit und freisinniger Rath aus dem geistlichen Stande immer mehr verschwinden, Herrschaft des toten Buchstabens von oben, ängstliche geistlose Sectiererei von unten werden sich einander immer mehr nähern, und aus ihrem Zusammenstoß wird ein Wirbelwind entstehen, der viele rathlose Seelen in die aufgespannten Netze des Jesuitismus hineinreißt und den großen Haufen bis zur gänzlichen Gleichgültigkeit abstumpft und ermattet.“ Diese Zeit, die Schleiermacher heranziehen sah, ist gekommen. Das Concil und seiner Jesuiten Treiben ist ihr Höhepunkt gewesen und manche Erscheinungen in unserer Kirche entsprechen dem. Wir sind über diese Höhe jetzt hinweg, ich hoffe und Gott, auch in unserer evangelischen Kirche, und erst lebe ich mit Schleiermacher der Ueberzeugung, daß in Deutschland weiteres Umsichgreifen eines ultramontanen Katholicismus und das Zurücksinken in jede Art der Barbarei (aus vielen Gründen) notwendig mit einander verbunden sind, sowie die Freiheit und das Gedulden der evangelischen Kirche der äckerste Stützpunkt für jedes edlere Bestreben bleiben wird.

Der Abdruck dieses Referats ist durch die Wichtigkeit des Inhalts beträchtlich verspätet worden, weshalb wir um Entschuldigung bitten. D. Red.

le
hart;
midt;
to-
afeld;
no;
rhältnisse-
r Stücke
er Nicht-
iere,
7. 50
und
bank,
Co.,
affik.
te.
hner.
arantie

Das Medicinal- und Veterinärwesen im Königreich Sachsen.

(Aus der offiziellen Uebersicht.)

Die oberste Behörde in (Civil-) Medicinal- und Veterinär-Angelegenheiten ist das Ministerium des Innern.

Zum begünstigten Ressort desselben gehören — mit Ausnahme des dem Ministerium des Krieges unterstehenden Medicinal- und Veterinärwesens der Armee, ingleichen der dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts untergeordneten medicinischen Facultät in der Universität Leipzig sammt den bei dieser bestehenden medicinischen Anstalten — sämtliche Angelegenheiten des Medicinal- und Veterinärwesens und der Medicinal- und Veterinärpolizei des Landes, sowie die dafür bestehenden Mittel- und Unterbehörden, das Landes-Medicinal-Collegium und die Landes-Heil- und Verforg-Anstalten.

Die begünstigten Geschäfte werden bei dem Ministerium des Innern selbst, theils in dessen zweiter Abtheilung und der innerhalb dieser bestehenden Medicinal-Section, theils in der Abtheilung für die Angelegenheiten der Landes-Heil-, Verforg- und Strafanstalten (Abtheilung IV) bearbeitet.

Zum Geschäftskreise der zweiten Abtheilung gehören namentlich diejenigen Angelegenheiten, welche die Verwaltung des Medicinal- und Veterinärwesens und die Medicinal- und Veterinärpolizei im Allgemeinen, die Medicinalbeamten, das Apothekenwesen, das Verbindungs- und Hebammen-Vereinigung zu Dresden, den botanischen Garten zu Dresden, das Mineralbad zu Elster, die Commission für das Veterinärwesen und die Thierarzneischule betreffen; zur IV. Abtheilung dagegen diejenigen Angelegenheiten, welche auf die ärztliche Verwaltung und Beaufsichtigung der unter dem Ministerium des Innern stehenden Landes-Heil-, Verforg-, Straf-, Corrections- und Erziehungsanstalten, einschließlich der Blindenanstalten zu Dresden und Hubertshausen, sowie des Kreisfrankenraths zu Zwidau Bezug haben.

Zur Verwaltung und Unterstützung des Ministeriums des Innern in allen diesen Angelegenheiten ist als sachverständige Körperschaft das Landes-Medicinal-Collegium bestimmt,

welches zugleich zur Vertretung der medicinischen Interessen im Bereiche der Staatsverwaltung überhaupt berufen und in dieser Beziehung insbesondere auch dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts für die dahin einschlagenden Angelegenheiten seines Ressorts zur Verfügung gestellt ist. Es hat die Aufgabe und Bestimmung, die Anwendung der theoretischen Grundsätze auf die praktische Medicinalverwaltung zu vermitteln und auf die fortschreitende Vervollkommnung der Medicinalgesetzgebung und der Medicinalanstellungen hinzuwirken.

Es besteht aus dem Präsidenten und einer bestimmten Anzahl ordentlichen Mitglieder, von welchen wenigstens zwei dem chemisch-pharmaceutischen Fache angehören, und verstärkt sich für gewisse Zwecke durch den Zutritt von 12 außerordentlichen Mitgliedern, 8 Aerzten und 4 Pharmaceuten, welche von den zu dem Ende in corporative Verbände vereinigten praktischen Aerzten und Apothekern des Landes gewählt werden.

Von diesen ärztlichen, beziehentlich pharmaceutischen Kreisvereinen bestehen in jedem Regierungsbezirke je einer, welche außer mit den erwähnten Wahlen sich auch mit solchen Fragen zu beschäftigen haben, die entweder die ärztliche und pharmaceutische Wissenschaft und Kunst als solche, oder das Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege betreffen, oder auf die Wahrung und Vertretung der bürgerlichen und Standes-Interessen der Aerzte und Apotheker sich beziehen.

In Unterordnung unter das Ministerium des Innern sind in allen zur zweiten Abtheilung des letzteren ressortirenden Angelegenheiten des Medicinalwesens und der Medicinal- und Veterinärpolizei die Kreisdirectionen die Mittelbehörden.

Die untern Medicinalbehörden werden durch die Bezirksärzte, deren jeder einem, aus mehreren Gerichtsamtbezirken bestehenden Medicinalbezirke vorgezogen ist, und die betreffenden Verwaltungsoberigkeiten (Gerichtsamter und Stadtrathe) gebildet.

Die Schönburg'schen Reichsherrschaften, sowie einige Städte (zur Zeit noch Dresden, Leipzig, Chemnitz und Hainichen) bilden besondere Medicinalbezirke mit eignen, vom Gesamtthron-

Schönburg, bez von den betreffenden Stadtrathen angestellten Bezirksärzten, welche denselben Wirkungsbereich haben, wie die königlichen Bezirksärzte. Nicht weniger stellt jede der verschiedenen Landesanstalten einen in sich abgeschlossenen Medicinalbezirk dar, innerhalb dessen der ärztliche Director der Anstalt, beziehentlich der erste Hausarzt die Function des Bezirksarztes auf sich hat.

Die königlichen Bezirksärzte fungiren bei den zu ihren Medicinalbezirken gehörigen Gerichtsstellen insoweit zugleich als Gerichtsärzte, als nicht für einzelne dieser Gerichtsstellen besondere Gerichtsärzte angestellt sind. Den Gerichtsärzten untergeordnet sind die Gerichtswundärzte. Zwei Apothekenrevisoren haben, ein jeder in dem ihm angewiesenen Bezirke, in dessen Resubordination sie von Zeit zu Zeit alterniren, unter Concurrenz der betreffenden Bezirksärzte die Revision der Apotheken, Droguenhandlungen, Arzneifabriken und pharmaceutischen Laboratorien zu besorgen.

Die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege hat die zur Lösung gesundheitspolizeilicher Fragen erforderlichen chemischen Untersuchungen auszuführen und vorkommenden Falls gerichtliche-chemische Fragen zu beantworten. Dem vom Ministerium des Innern oder vom Landes-Medicinal-Collegium ihr zugewiesenen Aufgaben hat sie sich zwar in erster Reihe zu unterziehen, doch ist es auch andern Behörden des Landes und Privatpersonen gestattet, sich in gesundheitspolizeilichen Fragen an dieselbe zu wenden.

In weiterer Unterordnung unter das Ministerium des Innern als oberste Medicinal- und Veterinärbehörde besteht ferner die Commission für das Veterinärwesen, welche die inneren Angelegenheiten der Thierarzneischule zu verwalten, die Geschäftsführung der Veterinärbeamten und des übrigen thierärztlichen Personals zu überwachen, das thierärztliche Prüfungswesen zu leiten, Gutachten über Gegenstände des Veterinärwesens abzugeben und bei Ausführung von dahin gehöri gen landespolizeilichen Vorregeln und Veranstaltungen mitzuwirken hat.

Dem ihr als Mitglied zugehörigen Landes-Thierärzte liegt es ob, die thierärztlichen Bezirke zeitweilig zu bereisen, die Veterinärbeamten zu re-

vidiren und eine directe Verbindung der Commission mit den landwirthschaftlichen Vereinen zu vermitteln.

Zur Verwaltung der Veterinärpolizei in der untern Instanz sind Bezirks-Thierärzte angestellt, deren Bezirke mit denen der Kreisarztmannschaften in der Regel zusammenfallen.

Sie haben in diesen Bezirken in Unterordnung unter die Kreisdirectionen und beziehentlich die Commission für das Veterinärwesen, die allgemeine Aufsicht über das Veterinärwesen und über die mit der Thierheilung sich beschäftigenden Personen zu führen.

Zur Berrichtung veterinärpolizeilicher und pölicillischer Geschäfte sind nächst den Bezirks-Thierärzten auch die Amtstheriärzte beauftragt.

Aus der statistischen Uebersicht ergibt sich folgendes. Es sind im Regierungs-Bezirk Bautzen (44,6 Q.-Meilen, 322,562 Einn.) 83 Civilärzte, 15 Civilwundärzte, 26 Apotheken, 220 Hebammen, Dresden (78,9 Q.-Meilen, 638,919 Einn.) 284 Civilärzte, 35 Civilwundärzte, 51 Apotheken, 451 Hebammen, Leipzig (65,2 Q.-Meilen, 585,583 Einn.) 258 Civilärzte, 41 Civilwundärzte, 56 Apotheken, 389 Hebammen.

Zwisdau (84,2 Q.-Meilen, 908,525 Einn.) 193 Civilärzte, 20 Civilwundärzte, 85 Apotheken, 604 Hebammen, im Königreich (273 Q.-Meilen, 2,423,586 Einwohner) 818 Civilärzte, 111 Civilwundärzte, 218 Apotheken, 1664 Hebammen.

wozu noch 13 Civilärzte in den Landeshauptorten Sonnenstein, Golditz und Hubertshausen kommen. Das civil-veterinärärztliche Personal vertheilt sich folgendermaßen:

Regierungs-Bezirk	Bezirks-Thierärzte	Amtstheriärzte	Ziviltierärzte	Veterinär-Ärzte	Thierärzte
Bautzen	4	4	21	33	
Dresden	7	4	63	42	
Leipzig	4	7	54	40	
Zwisdau	7	3	29	41	
im Königreich	22	18	167	156	

(Sächs. Wochenbl.)

*) Nach der Zählung von 1867.

Carl Schiffers, Spediteur in Aachen.

Gelegenheitsgedichte, Feste, Hochzeits- u. Tafellieder etc. jederzeit sehr billige Cliffsenstraße 19 part. Haararbeit billigt, Hops von 7/4 u. an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III Zöpfe à 7/4—10 u. werden gefertigt Sternwartestraße Nr. 15 im Freiregungsbüro.

Haar-Zöpfe werden Raffädter Steinweg Nr. 78 part. à St. mit 9 u. gefertigt. Rinderdemittelte erb. solche mit 6 u.

Anton Reimann, Schneider für Herren.

Gainstraße Nr. 23, 4. Etage, empfiehlt sich zur Anfertigung von Kleidungsstücken aller Art nach der neuesten Façon und eleganter Ausführung bei billigen Preisen und prompter Bedienung.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften Schletterstraße 10, 4. Et. I.

Damen- u. Kinder-Garderoben jeder Art werden nach den modernsten Schnittten gut und billig gefertigt Gaisstraße 23, 4. Etage.

Bus aller Art wird geschmackvoll und sauber billig gefertigt und Strohhüte schön garnirt, Damenhüte in Stroh, Crepe, Löss etc. neuester Façon, große Auswahl, billig vorräthig Al. Windmühlengasse 13, 2 Treppen, dicht neben dem Brauner Hof.

Bus wird gut und billig nach den neuesten Modellen gefertigt Köhligstraße Nr. 4, Hofgebäude 1. Treppe rechts.

Aller Damenputz wird elegant u. schnell gefertigt, auch Federn gekräuselt. A. Gressler, Reichsstrasse 51.

Wasserkraftwagen werden gut und billig gefertigt Hohe Straße Nr. 28, im Hofe rechts 2 Tr. Häulein Flemming.

Nähmaschinen-Arbeit wird billig und sauber gefertigt Colonnadenstraße Nr. 21.

Eine geübte Blätterin empfiehlt sich in und außer dem Hause kleine Gasse 2, im Hofe I. Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Ritterstraße 21, 2 Tr. vornheraus.

Alte Spiegel, Bilderrahmen vergoldet B. Stolze, Johannisgasse 13.

Hofstühle werden schnell und dauerhaft bezogen Lauchaer Straße 8, 3. Etage rechts.

Haare werden in Dressur und Pflege genommen Lützowstraße 2b. Bachmann.

Haare werden geschoren u. gereinigt Lützowstraße 2b. Bachmann.

Haare werden geschoren Poststraße 10, Hof parterre.

Alle Arten Sand-, Schutt-, Stein- u. Kohlen-fuhren werden angenommen und schnell besorgt, auch schöner Gartenland wird gefahren Lange Straße Nr. 4, im Hofe links part.

Einladung

zur 26. als ordentlichen 19. Generalversammlung der stimmberechtigten Actionaire der a. privil. Buschtiehrader Eisenbahn, welche am 29. Mai 1872 um 10 Uhr Vormittags im Locale des Casino in Prag (Gräßl Schlichtes Palais) abgehalten wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Vortrag des Geschäfts, dann Bauberichtes für das Verwaltungsjahr 1871.
- 2) Vorlage des Rechnungsabchlusses für das abgelaufene Betriebsjahr.
- 3) Antrag auf Verwendung des Reingewinns.
- 4) Neuwahl an Stelle der statutenmäßig austretenden zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl der Rechnungs-Revisoren.

Die p. l. Herren stimmberechtigten Actionaire werden unter Bezug auf Abschnitt III. der Gesellschafts-Statuten eingeladen, ihre Actien (mindestens fünf Stk. litt. A. à 525 fl. B. beziehungsweise Genussscheine von solchen, oder mindestens 20 Actien litt. B. à 200 fl. B.) oder die betreffenden Depositscheine bei der Hauptcassa der Gesellschaft in Prag, der l. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien, der allgem. deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, den Herren M. A. von Rothschild & Söhnen in Frankfurt a. M. oder der Disconto-Gesellschaft in Berlin längstens bis 21. Mai l. J. zu hinterlegen. Prag, am 26. April 1872.

Nachdruck wird nicht honorirt.

Leipziger Bank.

In Folge der bei uns beantragten Rectification nachverzeichneter, von uns ausgestellter Documente, als:

- der Pfandscheine: Nr. 22207, d. d. 24. Februar 1855, über 100. 4 x Magdeburg-Leipziger L.-S.-Prior.
- Nr. 37951, d. d. 30. December 1862, über Stk. 50 Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien,

des Taron zur Leipziger Bankactie Nr. 64, deren Abhandenkommen die Beteiligten uns angezeigt haben, und nach §. 22 des revidirten Statutes der Leipziger Bank erlassen wir hiermit öffentliche Aufforderung, die bezeichneten Documente bis 30. Juni 1872

an uns anzuliefern, oder die etwa daran erlangten Rechte geltend zu machen. Soweit spätestens zwei Monate nach Ablauf der vorgedachten Frist weder Einlieferung der aufgerufenen Documente, noch Geltendmachung etwaiger Rechte daran erfolgt, erklären wir dieselben für nichtig und sind von uns den Antragstellern an deren Stelle neue auszufertigen. Leipzig, am 15. December 1871.

Leipziger Bank. B. Richter. M. Schollnus, Seculm.

Lithographisches Institut, Stein- und Notendruckerei

Friedr. Krätzscher Nachf., Dresdner Str. 44/45, Rabensteinplatz. Lithographischer Schnellpressendruck in bunt u. schwarz.

Poliklinik f. Kehlkopf- u. Hautkrankheiten für Erwachsene u. Kinder Königsstrasse No. 24. Marktags 1-2 Uhr.

GUARANA

von Grimault & Co. Apotheker in Paris.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migraine, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische, aus Südamerika stammende Heilmittel selber vielen an den genannten Uebeln Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches Pflanzungsmittel empfohlen werden. Preis 24 Gr. pr. Sch. von 12 Portionen.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen ebenfalls: Engel-, Adler-, Salomonis-, Löwen-, Mohren-, Linden-, Albert- und Johannis-Apotheke.

Der Verwaltungsrath.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. versch. bef., auch Verschuss geg. Gall. Str. 8, IV.

Selters- und Sodawasser nach neuestem präparirten System liefert die Flasche excl. Glas à 1 u. 31 Flaschen excl. Glas à 1 u. frei ins Hans Albert Wagner Hof, Grimma'scher Steinweg 4. Die leeren Flaschen lasse ich, ohne eine Vergütung dafür zu beanspruchen, durch meine Arbeiter wieder abholen.

Karl Baschin,

Berlin, Spandauerstraße 29, empfiehlt seinen von ärztlichen Autoritäten anerkannten Leberthran in ganz frischer Sendung. Zu beziehen in Leipzig von den Herren Richard Krüger, Apotheker E. H. Pauncke, Apotheker B. Kohlmann, und Lechlin's Commission-Waaren-Lager.

Canzler's

vegetabilische Flechtenfalte, bewährtes Mittel gegen Flechten, Hautausschläge etc. Depot für Leipzig: Engel-Apotheke, Markt 19.

Theorseife

von Sigmund Elkam in Seiden à 5 u. ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Haut von Mitesser, rothe Flecke, Comersprossen; dieselbe macht die Haut geschmeidig und schützt vor Ausfringen. Nur allein echt zu haben im Magazin von Theodor Pfämann. Gedr. vom Neumarkt u. Schillerstr.

Zur Pflanzung von Gärten empfiehlt die Gärtnerei Brandweg 10 Pflanz- und Ackerpflanzen, wie Pelargonien u. Verbänen, Fuchsen, Anagallis, Vobelia Kaiser Wilhelm (neu) und Stern von Ischl, Rosa hydr. remont. etc. zu den billigsten Preisen. Auch eine Partie Buchbaum.

Rath Specialitäten in dieser Welt...
 F. F. Leipzig
 Berth...
 Spi...
 in folger...
 Be...
 in Carto...
 Nor...
 C. L. W...
 Ga...
 in folger...
 Ju...

**Bekanntmachung,
Bedarf an Locomotivführern betr.**

Bei den Königl. sächsischen Staatseisenbahnen können tüchtige Maschinenführer, welche zum Eintritt in den Locomotivdienst geneigt sind, Beschäftigung finden. Bewerber, die körperlich tüchtig und frei vom activen Militärdienst sind, auch mindestens ein Jahr in größeren Maschinenfabriken gearbeitet haben, wollen sich bei der Maschinenhauptverwaltung der Staatseisenbahnen in Leipzig baldigst melden; dieselben haben zunächst einige Zeit in unsern Werkstätten zu arbeiten, um ihre Befähigung für den Locomotivdienst nachzuweisen.
Dresden, den 24. April 1872.

**Maschinen-Inspection der Königl. sächsischen Staatseisenbahnen.
Strick.**

Einem mit der Werkzeug- und Kurzwaaren-Branchen völlig vertrauten Commis, tüchtigen Detaillisten, sucht
Bernhardt Littmann, Chemnitz.

Commis-Gesuch.
Ich suche für mein Colonialwaaren-Geschäft zum baldigen Antritt einen gewandten Detaillisten.
Georg Berger.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird der 1. Juni ein solider, sich seiner Arbeit schöner Commis gesucht. Adressen sind unter V. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Für ein bedeutendes
Seiden-Waaren-Engros-Geschäft.**

das in Berlin ein Bureau hat, wird ein tüchtiger, der Branche kundiger Reisender für Süddeutschland zu ergäben gesucht. Adressen sind C. 3760. beiderseits die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Factor-Gesuch.

Für eine Vester große Zeitungs- und Weidenz-Druckerei wird ein tüchtiger Redacteur resp. Factor gesucht, welcher mit den dazu nöthigen Kenntnissen und Fähigkeiten ausgerüstet, derselben selbstständig vorstehen kann. Ein Gehalt von 3000 Gulden jährlich, freie Wohnung, Licht und Heizung wird zugesagt. Offerten unter V. D. 963. gef. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Buchbindergehülfe, geübt im Broschüren, sucht
C. Enders, Roststraße 5.

Einen geübten
Pressergolder
sucht
W. Schäffel, Querstraße 31.

Friseur-Gehülfe-Gesuch.
Ein tüchtiger Cabinetier und Tischarbeiter findet sofort oder später bei gutem Saläre dauerndes Engagement bei **Albert Wieser, Coiffeur, Halle a. S.**

Ein tücht. Barbiergehülfe auf Stunde findet Condition bei **Fr. Kling, Universitätsstr. 18.**
Einen geübten **Pressergolder-Gehülfe** sucht **Jul. Lehendorff, Carlstraße 7.**

Drei Tischler

für Ladeneinrichtung werden gesucht
Georgenstraße Nr. 24.

Ein tücht. Tischler wird gesucht in der Plausfortstraße Plaus, Lehndorfer Straße 23.
Einen Tischlergehülfe auf Bau sucht **Heinrich Krüger, Tischlerstr., Rühnberger Str. 30.**

Ein Tischlergehülfe, accurater Arbeiter, wird gesucht **Wühlstraße Nr. 61.**
Gesucht werden zwei Tischlergehülfe, die gut putzen können.
A. Pfütze, Bayerische Straße Nr. 90.

Ein Tischlergehülfe wird gesucht auf weiße Arbeit **Münzstraße 22, L. F. Schulte.**
4 Tischler, tüchtige Bauarbeiter, werden sofort gesucht **Wühlstraße 50 bei C. E. Schindler.**

Ein Tischler findet dauernde Beschäftigung, beim Einrichten von, dann Tischarbeit; es kann einer sein, welcher diese Oftern die Lehre verlassen hat, in der Brücken- und Tafelwaaren-Fabrik **Georgenstraße 17.**

Ein Tischlergehülfe wird gesucht
Ritterstraße 22.

Zwei Tischler werden gesucht **Sidonienstraße Nr. 24.**
2 Tischler und 1 Handarbeiter erhalten Arbeit bei **W. Schulze, Alexanderstraße 33.**
Gesucht wird ein Tischlergehülfe
Mühlstraße Nr. 1.

Zimmergefallen

finden dauernde Arbeit bei **C. G. Verlig sen., Zimmermeister, Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.**
Zwei Schlossergefallen finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung **Halle'sche Str. 7, W. Voigt.**

Tüchtige Arbeiter auf Brückenwaagen (Anschlagger) suchen **Albert Otto & Co., Zeiger Str. 44.**
Schlossergefallen, gute Arbeiter, können sofort bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung erhalten **Rönigsplatz Nr. 1.**

Zwei Schlossergefallen werden gegen guten Lohn auf eigene Kost gesucht.
Karl Forstmann, Grunstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein verheiratheter Schlosser, der auf den Bau von Bauwerkzeugen (Schrauben, als Drechsel, Getriebe, Waagen, Messer, Scheren, u. s. w.) eingeübt ist. Derselbe kann sofort treten und mit seiner Familie eine bereits bestehende Wohnung beziehen. Offerten unter der Adresse „W. H.“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Schlosser auf Kesselarbeit und ein Arbeiter zum Helfen werden bei dauernder Arbeit gesucht **Sidonienstraße 17. Rudolph Krug.**

Schlossergefallen werden gesucht
Duerstraße Nr. 3.

Eine weitere Anzahl
tüchtiger Klempner
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der

**Action-Plaquettfabrik Esslingen,
Württemberg.**

Einen **Knopfmachergehülfe** oder **Rädchen** suchen gegen hohen Lohn sofort dauernd zu engagiren.
Altenburg. Fischer & Fuchs.

25 bis 30 Mann Cigarren-Roller
in Handarbeit können noch gute und lohnende Beschäftigung finden bei
Paul Bernh. Morgencier, Windmstr. 28.

Tapezierer-Gesuch.

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe, mit der feineren Möbelarbeit vertraut, welcher selbstständig die Leitung der Tapezierer-Workstelle einer feineren Möbel-Fabrik übernehmen kann, findet bei gutem Honorar dauernde Stellung. Hierfür Resectrende wollen sich sofort persönlich (oder schriftlich) wenden an die **Wohlfahrt, Spiegel- und Holzwaaren-Fabrik von E. Zwelg in Erfurt.**

Sattler-Gesellen werden gesucht bei **Theodor Thieme, Reichstr. 17/18.**
Ein Sattlergehülfe, guter Arbeiter, der auch auf Koffer tüchtig ist, wird gesucht
Nicolastraße 36, Gewölbe. H. Landsberg.

Zwei Sattlergehülfe sucht **Johanna Fr. Trebb, Dorfstraße.**
Gesuch. Ein Sattlergehülfe kann Arbeit erhalten.
Carl Hügel, Brühl Nr. 86.

Tüchtige **Malergehülfe** sucht
E. zur Windmühlen, Carolinenstr. 12.

Tüchtige Kürschner

suchen für **Salanterie-Arbeit** bei hohem Lohn und dauernder Stellung
Oscar Nappo in Chemnitz.

Einen **Schneidergehülfe** auf Hosen und Westen sucht **C. E. Augustin, Naundorfer Str. 19.**
Koch- und Backschneider sucht
H. Hilgert jun, Brühl 8.

Schneidergehülfe, gute Arbeiter auf Röcke und kleine Arbeit, sucht **H. Brackmann, Dainstraße Nr. 7, im Stern.**

Schneidergehülfe sucht bei gutem Lohn
Fr. Pfeifer, Dierdner Straße 33, 2. Etage.
Ein **Schneidengehülfe** auf gute Herrenarbeit wird gesucht von **G. Gärtner, Markt 17.**

Ein **Lehrling** wird für ein hiesiges größeres Posamentengeschäft zum baldigen Antritt gesucht und wird gebeten, betreffende Adressen bei Herrn **Louis Pöschke, Hainstraße, abgeben zu lassen.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges **Engros-Geschäft** sucht zum bald. Antritt einen **Lehrling**. Adressen unter H. 18. durch die **Expedition dieses Blattes** erbeten.

In einem hiesigen **Großgeschäfte** kann baldigst ein **Lehrling** mit Schulbildung antreten. Adv. unter C. V. 150 durch die **Exp. d. Bl.** erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Ein **mohlerzogener Knabe**, der Lust hat **Uhrmacher** zu werden, kann sofort angenommen werden bei **C. Freywald, Hof-Uhrmacher.**
Ein **junger Kellner** oder **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht.
H. Wessnig, Wintergartenstraße 3.

Def. 1 erster Kellner, 4 Kellner, 1 Def.-Scholar, 1 Kutscher, u. Diener, 2 Kutscher, 2 Kellnerb., 2 Hausb., 1 Kausb., **H. Hoff, Ritterstr. 46, II.**
Def. 2 Zimmerkellner, 8 Kellner, 6 Kellnerb., 4 Hausb., 2 Kausb., **Scinède & Co., Gewandg. 1, I.**

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein **junger gew. Kellner** oder **Kellnerb.** E. Härtel, Hainstr. 5.

**F. Schimpf's Bureau de placements,
Pflagwiger Straße 3,**

sucht einen **Oberkellner** für mittleres Haus, einen **Kellner** für Bahnh., drei **Kellner** für Saison und mehrere **Kellnerburschen**, sofortiger Antritt.
Def. 1 Oberk., 2 Hotel-, 3 Kellner-, 4 Kellnerb., 1 Diener, 3 Kutscher, 3 Hausb., 3 Kausb., 1 Köchin, 1 Wäscher, 2 Wasche., 2 Hausb., 2 Kn. Kn., **Berner & Lindner, Ritterstr. 2, I.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **junger flotter Kellner** **Roststraße 6.**

H. Def.: 1 Ober-, 4 Kellner, 6 Kellnerb., 1 Kutscher, 2 Diener, 8 Burschen, 10 Knechte.
H. Friedrich, Hainstr. 28, 3. Hof 1. Et.

Gesucht wird ein **junger Kellner**
Wintergartenstraße Nr. 11 part.

Gesucht wird ein **gewandter Restaurations-Kellner** mit guten Beugnissen.
Ernst Schulze, Rostergasse Nr. 3.

Gesucht drei **junger Kellner** sofort, ein **Hausbursche** für auswärt. **Nicolastraße Nr. 6.**

Gesucht **1. 15. Mal** für **Badesalon:**
3 **junger Kellner,**
2 **Hausburschen,**
1 **Wasserpuffer,**
2 **Wasserkellner** für kalte Küche,
1 **Wasserschwamm**
durch **C. Weber, Petersstraße 40.**

Für die Stelle eines **Markthelfers** wird ein **junger Mensch** von circa 18 Jahren gesucht. Nur beste Beugnissen werden berücksichtigt. Adressen unter **Chiffre F. M. 8.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit **guten Beugnissen** versehenen **Markthelfer** findet Stelle bei
W. H. Nob. Zühlendorf.

Einen mit **guten Beugnissen** versehenen **tüchtigen** und **durchaus soliden jungen Markthelfer** sucht
Fr. B. Schilde.

Ein Catinirer

findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Guano-Fabrik, Glaspapierfabr., Wiesenstr. 11.**
Gesucht wird ein **Knecht** zum 1. Mal
Sidonienstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein **Kochknecht**
Röhlenstraße 9c.
Gesucht ein **Arbeits-Bursche** sofort
Universitätsstraße 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **kräftiger Arbeiterbursche.**
J. L. Herrlich, Rönigsplatz 9.

Bei gutem Lohn kann ein **Bursche** von 15 bis 17 Jahren sofort antreten **Hospitalstraße 15, II.**
Gesucht wird ein **Bursche** oder **Rädchen** zum **Vogenauslegen** **Nicolastr. 14, II., Borsbergg. I.**

Ein **kräftiger Bursche** mit **guten Attributen** wird gesucht **in der Zahnmann-Appothek Centralhalle.**

Gesucht wird zum 15. Mal ein **gewandter Kellnerbursche** bei **H. Stahl, Ritterstraße 44.**
Gesucht wird zum 1. Mal ein **geh. Kellnerbursche** nach **Burgeln.** Zu melden heute von 10 bis 11 Uhr bei **Herrn Schulze, Rostergasse 3.**

Gesucht wird ein **kräftiger Laufbursche** von 16-18 Jahren zum sofortigen Antritt
Leibnizstraße Nr. 24, portiere links.

Gesucht wird ein **Bursche**, 14-16 Jahre alt, bei **H. Hille, Rühnberger Straße Nr. 61.**

Ein **Laufbursche** zum sofortigen Antritt wird gesucht bei **Richard Paulmann, Gerberstr. 14.**

Einen **Laufburschen** sucht **Walter Kühn, Schwärzergäßchen Nr. 6, I Treppe.**
Einen **Laufburschen** sucht ins **Jahrlohn** **Eduard Obermaier, Hainstr., Hotel de Pologne.**

Ein **Laufbursche** von 14, 15 Jahren wird gesucht **Röhlsplatz Nr. 13 portiere.**

Einen **Burschen** zum **Laufen** u. zu **leichter Arbeit** sucht
Jul. Lehendorff, Carlstraße 7.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Große Hildergasse 9, Goldnes Herz.
Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht **Reichstraße Nr. 3, Hof links 1 Treppe.**

Kindergärtnerin gesucht.

Für eine **kleinbubische Anstalt** in einer **Mittelstadt** Sachsen wird eine für dieses Fach ausgebildete **Lehrerin (Kindergärtnerin)** gesucht. Anmeldungen werden bis 2. Mal **Plagwiger Straße Nr. 1** portiere angenommen. Persönliche Vorstellung ist erwünscht.

Def. 2 Beräuf., 1 Wirthschafterin, 4 Köchin, 4 Stuben-, 12 Dienstm. **H. Friedrich, Hainstr. 28, II.**

Def.: 1 Verk. (Cond.), 2 Stubenm., 1 Jungfer, 4 ff. Kellnerin, 6 Köchin, 6 Küchen-, 8 Dienstmädchen. **Berner & Lindner, Ritterstr. 2, I.**

Gesucht wird zum 15. Mal eine **gewandte Verkäuferin** **Schulzenstr. 4 im Destillationsgeschäft.**

Ganz **gebildete Putzarbeiterinnen**, sowie ganz **tüchtige Strohnäherinnen** sucht
Adolphine Wendt, Universitätsstr. 7, I.

Strohputznäherinnen u. **gebildete Putzarbeiterinnen** finden sofort **lohnende Beschäftigung.**
Samuel Pflugradt, Neumarkt 20.

Gesucht werden zum **sof. Antritt** **tüchtige gebildete Putzarbeiterinnen** **Salzstraße 6 im Buegisch.**

Eine ganz **perfecte Schneiderin**, welche in feinen Familien gearbeitet, kann die **Woch** drei bis vier Tage besetzt bekommen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **L. K. H. 80.** niederzulegen mit **Angabe des Preises per Tag.**

Gebildete Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung **Windmühlenthor 36, 1. Etage rechts.**

Gesucht werden **tüchtige Schneiderinnen**
Reichstraße Nr. 32, 4. Etage.

Gesucht werden **Mädchen**, welche im **Schneidern** geübt sind,
Wiesenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gebildete Zuarbeiterinnen

für **Damenkleider** gesucht bei
D. Drugulin, Alexanderstr. 2, 2. Et.

Gesucht werden **Mädchen-Rührinnen** bei einer **Schneiderin** **Ritterstraße 6, Seitengäß. 1.**

Ein **Mädchen**, welches im **Schneidern** geübt ist, kann **dauernde Arbeit** bekommen **Langer Straße Nr. 27 bei Frau Heimig.**

Junge Mädchen, welche im **Rähen** schon bewandert sind, können das **Schneidern** gründlich erlernen **Lehrerstraße Nr. 1, 5. Etage.**

Eine **sehr geübte Näherin**, so wie eine **Lehrende** werden **angenehmen** **Petersstraße 3, 2. Et.**

Weiß-Näherinnen werden gesucht
Katharinenstraße 27 im Wäschegegesch.

Gebildete Weissnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schmitz, Grimma'sche Str. 36.

Gesucht werden **gebildete Weissnäherinnen** in **Oberchemnitz** bei **erhöhtem Arbeitslohn** in und außer dem **Hause** bei
W. Kretschmar, Salzstraße Nr. 8.

Gesucht wird eine **gebildete Maschinennäherin** bei **gutem Lohn** u. **dauernder Beschäftigung**
Katharinenstraße 27 im Wäschegegesch.

Ein **Mädchen**, welches **gesonnen** ist, der **Fran** eines **Handwerks** in **einer** nicht weit von **Leipzig** gelegenen **Stadt** Unterricht im **Nähmaschinen-Nähen** zu ertheilen, wird bei **völliger freier Station** und **gutem Saläre** auf die **Dauer** von **3-4 Wochen** zu engagiren gesucht. Nähere **Ankünfte** ertheilt **Otto B. M. Gramer** (in **Firma** **Albert Wagner Nachf.**), **Grimma'scher Steinweg No. 4.**

Ein **junges Mädchen** kann sofort das **Maschinennähen** erlernen **Hainstraße 23, 4. Etage.**

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** v. 14-16 Jahren zum **leichten Rähen** **Bismarckstr. 6, I. L.**

Eine **Punctirerin**, **Maschinennäherin** u. **Vogenauslegerin** können sofort **Stellung** erhalten bei
Ferber & Seydel.

Mädchen zum **Folgen** und **Reisen** sucht
Wilhelm Sturm, Al. Windmühlenthor 1.

Ein **Mädchen** im **Goldausstricken** geübt sucht
W. Schäffel, Querstraße 31, I.
Eine **Goldaussträgerin** sucht
H. Blanck, Querstraße 33.

Junge Mädchen, welche die **Schule** verlassen haben, finden für **leichte Handarbeit** dauernde Beschäftigung bei
Oscar Fürstmann, Teudnerstr. 10.

Gesucht werden zwei **junges Mädchen** zu **leichter** **Papparbeit** **Roststraße Nr. 10, 4 Treppe.**

Junge Mädchen zu **leichten Arbeiten** werden gesucht **Hainstraße Nr. 24, Tr. B. 3. Tr. rechts.**

Gesucht werden 1 **perf. Köchin**, 1 **junges Mädchen** für **größere Kinder** **sof. Zu erf. Langstr. 40 Nr. 1.**

Gesucht 2 **perf. Köchin**, 1 **Kellner**, 1 **Mädchen** f. **Alles**, **adwo.** 2 für **Hier**, **Ragajungstr. 41, I.**

Eine **Köchin** kann sofort **Dienst** erhalten **Lehmanns Garten 2, Haus, 2. Etage links.**

Eine **tüchtige Restaurationskellnerin** sucht zum **schriftlichen Antritt**
W. Lorenz, Neumarkt 12.

Köchin **zugl.** für **Häusliches** gesucht **Langer Straße Nr. 8, I. r.**

**F. Schimpf's Bureau de placements,
Pflagwiger Straße 3,**

sucht für **sofort** und **später** mehrere **Köchinnen**, auch können sich **Personen** mit **melben**, die **nicht** ganz **perfect** sind.

Gesucht wird eine **tüchtige Restaurationskellnerin** nach **auswärts**. Zu **erfragen** **Ritterstraße Nr. 17, 1 Treppe.** Zu **melben** von **12-2 Uhr.**

Gesucht 2 **tücht. Rest.-Köchin**, 4 ff. **Kellnerinnen**, 2 **Zimmer**, 10 **Dienstm.** **Steinstraße 10, Gewandg. 1. L.**

Gesucht 5 **Def.-Wirthsch.**, 2 **Priv.-Wirthsch.**, 4 **Köch.** (H. u. R.), 4 **Priv.-Köch.**, 1 **Stubenm.**, 1 **Kindm.**, 10 **Dienstm.** **A. Loff, Ritterstr. 46, II.**

Gesucht wird ein **ordentl. hübsches Mädchen** von **16-18 Jahren** für **Küche** u. **häusl. Arbeit** bis **1. oder 15. Mal**. Mit **Buch** zu **melben** **Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 50, part.**

Gesucht wird zum **sof. Antritt** ein **Mädchen** von **16-18 Jahren** für **Küche** u. **häusl. Arbeit** **Sophienstraße 24. O. Vecher.**

Gesucht zum **15. ein** **ordentl. Mädchen** für **Küche** und **Haus** und eine **Hotelköchin** bei **gutem Gehalt** **Markt 6, Hof 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Mal ein **unverheirathetes Mädchen**, das **selbst** **nach** in der **Küche** **beschäftigt** sein und **häusliche Arbeiten** mit **übernehmen**, **Hofstr. 17. W. Reichmann.**

Gesucht wird zum **schriftlichen Antritt** ein **arbeitsames Dienstmädchen** für **Küche** u. **Haus** **Roststraße 6 portiere links.**

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
 wird zum 1. Mai gesucht.
 Hoffmanns Waisen 12, II.

Gesucht wird möglichst noch zum Ersten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
 Wintergartenstraße Nr. 11 part.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
 Näheres Waisen 12, II.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
 Hoffmanns Waisen 12, I. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit
 zum 15. Mai Dresden Str. 40, 1 Tr. v.

Gesucht wird sofort oder den 15. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
 Restauration Kleiner Kuhengarten.

Es kräft. Dienstmädchen wird gesucht
 Carolinenstr. Nr. 15, 3 Tr. rechts.

Es w. 2. Hof. Ant. ein Mädchen für häusl. Arbeiten.
 Näheres Wintergartenstraße 2 part. I.

Ein junges anständiges Mädchen wird sogleich oder zum 1. Mai für häusl. Arbeit, das auch im Geschäft thätig sein mag, gesucht.
 Nur Solche werden sich melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Röh. Nicolaisstr. 15, 3 Tr. bei H. v. H.

Ein ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit sofort oder pr. 15. Mai gesucht
 Sternwartenstraße 12 b, 2. Etage.

Eine Familie, welche auf einige Zeit ihren Aufenthalt in Constantinopel nehmen will, sucht ein mit guten Attesten versehenes, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen oder eine junge Wittwe's Kinder zum Eintritt für den 15. Mai.
 Zu melden Feinbühlstraße Nr. 11 part. v.

Ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Eintritt wird gesucht.
 Meldungen Petersstraße Nr. 24 im Gemölde.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen.
 Zu erfragen Topfgerölde Nicolaisstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum 15. Mai von einzelnen Leuten ein Mädchen, das in häusl. Arbeit und im Köchen Erfahrung hat.
 Mit Buch zu melden Bayerische Straße Nr. 4 part. v.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen
 von 16-17 J. für häusl. Arb. Reichstr. 5, III.

Zum 1. Mai werden ein Küchen- und ein Kindermädchen gesucht.
 Zu melden beim Friseur im Hotel de Voltaire.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Mai.
 Zu erfragen Kanthölzer Steinweg Nr. 12.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
 Lauharer Straße 26 part.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für ein dreijähriges Kind und häusliche Arbeit
 Himmelsstraße 3 b, 2. Etage links.

Gesucht.
 Ein junges Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, freundlich und bescheiden ist, findet Stellung. Mit Buch zu melden Neusehlerhaus, Wasserstraße 17, 2. Etage.

Es wird sofort eine mit guten Zeugnissen versehene zuverlässige Kindermädchen gesucht.
 Näheres Eisenstraße Nr. 24 b, 2. Etage.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird von 1-2 Uhr zum Ausfragen eines kleinen Kindes gesucht
 Vorjägerstraße 10, 3. Etage.

Aufwartung
 für die Stunde von 7-8 Uhr Morgens zum Aufmachen und Reinmachen eines Geschäfts wird gesucht. Zu melden Markt, Öhnen Nr. 12.

Ein zuverlässige Aufwärterin wird für einige Stunden des Tages gesucht
 Frankf. Str. 48, I.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zur Aufwartung in Frühstunden
 Part.straße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird vom 1. Mai an eine ordentliche Aufwartung für den Vormittag bei ein Paar einzelnen Leuten.
 Abr. unter A. G. 1100. Ind in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht
 Burgstraße 5, 3. Etage.

Associations-Gesuch.

Ein Kaufmann, der eine lange Reihe von Jahren in der **Manufacturwarenbranche** thätig war, die **ausgedehntesten** Bekanntschaften im In- und Auslande besitzt und über ein sehr ansehnliches Capital verfügt, wünscht sich an einem **woblrenommirten** und **nachweislich gut rentirenden** Geschäft **thätig zu betheiligen**. Offerten werden unter Chiffre **V. P. 11 957** an die **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Ein Kaufmann in **Dresden**, redlich und von **stetigem Ruf**, sucht, da ihm jetzt ein **größeres** Gemölde **Witte** der Stadt zu **Gebote** steht, von einem **auswärtigen** Hause oder **Fabrik** den **Verkauf** ihrer **Waaren** resp. **fabrikate** **commissionarweise** zu übernehmen. **Gefällige** Offerten werden unter **K. 99** bis **Dienstag** **Mittag** **11 Uhr** in der **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger **militärfreier** Kaufmann, geleiteter **Materialist**, **jezt** noch in **Stellung**, **sucht** unter **Weder** **bestehenden** **Ansprüchen**, mit **Buchführung** und **sämmtlichen** **Contorarbeiten** **vollständig** **vertraut**, **per** **1. Juli** oder **später** **a** **Stellung** für **Contor** oder **Lager** eines **Eigarren-** oder **Productengeschäfts**. **Gef. Offerten** beliebe man unter **S. 735** in der **Expedition** **d. Bl.** **niederzulegen**.

Ein junger Mensch,

der in einem **hiesigen** **Groß-Geschäft** **seine** **viere**-**ährige** **Lehrzeit** **beendigt** und **das** **Ein**-**frei**-**Examen** **bestand**, **sucht** **Stellung** in einem **Bau**-**geschäft** **als** **Comptoirist**.
Gef. Offerten sub **W. O. 454** **besördert** die **Annoucen-Expedition** **von** **Haasen**-**stein & Vogler** **in** **Dresden**.

Ein junger Commis,

gegenwärtig **noch** **activ**, **welcher** **mit** **allen** **Comptoirarbeiten** **sowie** **der** **besten** **Buchführung** **vollkommen** **firm** **ist**, **sucht**, **gestützt** **auf** **beste** **Referenzen** **und** **Zeugnisse**, **per** **15. Mai** **d. J.** **als** **Buchhalter**, **Comptoirist** **oder** **auch** **Reisender** **anderweitiges** **Placement**, **und** **werden** **geehrte** **Respectanten** **höfl.** **ersucht**, **gef. Offerten** **unter** **H. A. 110** **posto** **restante** **Dresden** **balddigst** **einzuweisen**.

Ein **junger** **Kaufmann**, **21** **Jahre** **alt**, **geborener** **Sächse**, **für** **Comptoir** **und** **Lager** **verwendbar**, **welcher** **seine** **Lehrzeit** **in** **einer** **Seiden**-**fabrik** **verbrachte** **und** **seit** **2 1/2** **Jahren** **in** **einer** **der** **bedeutendsten** **deutsch**-**böhmischen** **Woll**-**warenfabrik** **Niederlagen** **in** **Wien** **conduirte**, **sucht** **Stellung** **in** **Leipzig** **oder** **in** **einer** **ähnlichen** **fabrikstadt**. **Gef. Adressen** **sub** **A. Z. 500** **posto** **restante** **franco**.

Ein **mercantillisch** **gebildeter**, **im** **Transport**-**sicherungsfache** **wohl** **bewandter** **junger** **Mann**, **der** **deutsch**, **franz.** **und** **engl.** **Correspondenz** **mässig**, **sucht** **Engagement**. **Gef. Offerten** **unter** **Chiffre** **R. C. No. 14** **besördert** **die** **Expedition** **d. Bl.**

Gesucht.

Ein **junger** **Kaufmann**, **der** **die** **besten** **Refere**-**nzen** **zur** **Seite** **setzen** **und** **augenblicklich** **noch** **in** **einer** **Seiden-** **und** **Garbandlung** **am** **hiesigen** **Platz** **seiner** **ist**, **sucht** **Umstände** **halber** **möglichst** **balddig** **eine** **andere** **Stelle**, **sei** **es** **auf** **Comptoir** **oder** **Lager**, **gleichviel** **welcher** **Branch**.
Gef. Offerten **bitte** **man** **unter** **H. G. No. 1** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes**, **Dainstr. 21**, **niederzul.**

Ein **j. Kaufm.**, **Manufact.**, **welcher** **durch** **Wit**-**wenverhältnisse** **einige** **Zeit** **außer** **Geschäft** **ist**, **wünscht** **in** **ein** **W. Geschäft** **se. vorläufig** **ohne** **Ansprüche** **Stellung**. **Gef. Offerten** **unter** **Q. C. 12** **bitte** **gef. in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **abzugeben**.

Ein **zuverlässiger** **Mann**, **seit** **vielen** **Jahren** **in** **Leipzig**, **welcher** **durch** **die** **Zeitverhältnisse** **aus** **seinem** **Geschäft** **gerissen**, **sucht**, **da** **er** **sich** **in** **Dieses** **in** **solchen** **weiss**, **irgend** **eine** **Stelle**; **im** **Verkauf**, **Schreiben** **u.** **Rechnen** **geübt**, **tann** **auch**, **wo** **es** **erforderlich** **ist**, **Caution** **stellen**. **Gef. Offerten** **unter** **S. G. X.** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **zu** **senden**.

Ein **zuverläss.** **Schreiber**, **Kaufmann**, **tüchtiger** **Rechner**, **sucht** **unter** **bescheid.** **K. Spr. Privatbeschäft.**
Off **sind** **C. B. 16** **in** **der** **Buch** **v. Dito** **Kleinn** **niedl.**

Ein **junger** **Mann**, **welcher** **mehrere** **Jahre** **in** **einer** **jurist.** **Expedition** **gearbeitet** **hat** **und** **dem** **über** **seine** **Fähigkeiten** **Zeugnisse** **zur** **Seite** **setzen**, **sucht** **eine** **Stelle** **als** **Schreiber**, **Privatsecretair** **oder** **Bookler**. **Gef. Offerten** **bitte** **man** **unter** **L. S. 118** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **niederzulegen**.

Ein **Witiner**, **unverheiratet**, **militärfreit**, **mit** **guten** **Zeugnissen** **sucht** **unter** **bestehenden** **Ansprüchen** **eine** **Stelle**, **würde** **auch** **einen** **andern** **Posten** **mit** **vertret.** **Näheres** **Wintergartenstr. 13** **im** **Eigarrengeschäft** **bei** **Herrn** **Waltz**.

Ein zuverlässiger Mann,

Ein **zuverläss.** **Schreiber**, **Kaufmann**, **tüchtiger** **Rechner**, **sucht** **unter** **bescheid.** **K. Spr. Privatbeschäft.**
Off **sind** **C. B. 16** **in** **der** **Buch** **v. Dito** **Kleinn** **niedl.**

Ein **junger** **Mann**, **welcher** **mehrere** **Jahre** **in** **einer** **jurist.** **Expedition** **gearbeitet** **hat** **und** **dem** **über** **seine** **Fähigkeiten** **Zeugnisse** **zur** **Seite** **setzen**, **sucht** **eine** **Stelle** **als** **Schreiber**, **Privatsecretair** **oder** **Bookler**. **Gef. Offerten** **bitte** **man** **unter** **L. S. 118** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **niederzulegen**.

Ein **Witiner**, **unverheiratet**, **militärfreit**, **mit** **guten** **Zeugnissen** **sucht** **unter** **bestehenden** **Ansprüchen** **eine** **Stelle**, **würde** **auch** **einen** **andern** **Posten** **mit** **vertret.** **Näheres** **Wintergartenstr. 13** **im** **Eigarrengeschäft** **bei** **Herrn** **Waltz**.

In ein Bankgeschäft

wünscht **man** **einen** **mit** **tüchtigen** **Kenntnissen** **versehene** **junger** **Mann** **von** **17** **Jahren**, **Sohn** **gebildeter** **Eltern**, **sofort** **als** **Revisor** **unterzubringen**.
Näheres **bei** **Herrn** **W. H. Richard** **Peimknecht** **in** **Dresden**, **Wittenbergstr. 43**.

Ein **junger** **Mensch**, **25** **Jahre** **alt**, **welcher** **auch** **Soldat** **war**, **sucht** **Stelle** **als** **Kutscher** **oder** **Arbeiter** **in** **jeder** **Beleg.** **Röh. R. Fleischer**, **11 b. D. Röh.**

Stelle-Gesuch.

Ein **junger** **Mann** **von** **20** **Jahren**, **der** **die** **Reife** **zur** **Prima** **erlangt** **und** **sein** **einjährig**-**freiwilliges** **Militärdienstjahr** **zurückgelegt** **hat**, **wünscht** **als** **Belehrung** **in** **ein** **Bau-** **oder** **in** **ein** **größeres** **Confectionsgeschäft** **sofort** **einzutreten**.
Offerten **erbitte** **man** **unter** **A. W. 10** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

Nur **tüchtiges** **gut** **empfohlenes** **Personal** **jeder** **Art** **wird** **gehrten** **Herrschaften** **auf** **Verlangen** **prompt** **und** **gratis** **besorgt** **durch**
Werner & Lindner **fr. Friedrich**,
Ritterstraße **Nr. 2, I.**

Für **Herrschaften.**
 Ein **schon** **früher** **in** **mehrfährigem** **herrschaftl.** **Dienst** **gestandener**, **mit** **guten** **Zeugnissen** **versehene** **junger** **lediger** **Mann**, **welcher** **als** **Cavalierist** **den** **letzten** **Krieg** **mitmachte**, **sucht** **entweder** **als** **Dienere** **oder** **Kutscher** **sofortiges** **Unterkommen**.
Zu **erfragen** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **der** **Chiffre** **G. L.**

Ein **junger** **Mann**, **gehobener** **Soldat**, **welcher** **die** **besten** **Zeugnisse** **aufweisen** **kannt**, **sucht** **Stelle** **als** **Dienere**, **Hausmann**, **Markthelfer**, **Hausknecht** **und** **dergl.** **Es** **wird** **geben** **werthe** **Adr.** **niederzulegen** **bei** **Hr.** **Uhlmann**, **Josephstr. 12**, **Hof** **p.**

Ein **junger** **Mann**, **gehobener** **Soldat**, **Professionist**, **im** **Schreiben** **und** **Rechnen** **bewandert**, **sucht**, **gestützt** **auf** **gute** **Zeugnisse**, **Stellung** **als** **Markthelfer**. **Zu** **erfr.** **Rosenhalgasse** **3, IV. v**

Stellen **suchen** **2** **gut** **empfohlene** **Markthelfer** **und** **1** **herrschaftl.** **Kutscher**. **J. Hager**, **Wart 6, D. I Tr.**

Ein **solides** **und** **zuverlässiges** **junges** **Mädchen** **aus** **guter** **Familie** **sucht** **hier** **oder** **auswärts** **Stellung** **als** **Verkäuflerin**. **Näheres** **zu** **erfragen** **Nicolaisstraße** **Nr. 11, 4. Etage** **links**.

Ein **junges** **Mädchen**, **welches** **schon** **1 1/2** **Jahre** **in** **Stelle** **war** **als** **Verkäuflerin**, **sucht** **balddig** **Stelle**. **Adressen** **abzugeben** **Emilienstraße** **Nr. 8, 2 Tr.**

Ein **anständiges** **Mädchen** **von** **auswärts**, **das** **schon** **als** **Verkäuflerin** **war**, **sucht** **unter** **bestehenden** **Ansprüchen** **Stellung** **gl. u. Branche**. **Man** **bitte** **Adr.** **niederzul.** **Brühl** **42**, **Kaufm.** **Gemöl.**

Ein **tüchtiges** **Schneiderin** **sucht** **in** **u.** **außer** **dem** **Hause** **Beschäft.** **Adr.** **Petersstr. 18**, **Berlin**-**Compt.**

Ein **Witiner**, **im** **Schneidern** **und** **Ausbessern** **geübt**, **bitte** **um** **Arbeit**. **Colonnadenstr. 10, II. v.**

Ein **Schneiderin**, **welche** **gut** **und** **elegant** **in** **Damen-** **und** **Kinderschnitten** **bewandert** **ist**, **sucht** **noch** **einige** **Familien**. **Katharinenstraße** **Nr. 5** **beim** **Hausmann**.

Ein **sehr** **geübte** **Schneiderin** **sucht** **noch** **mehr** **Beschäftigung** **außer** **dem** **Hause**. **Zu** **erfragen** **Postenbörse** **Str. 10**, **6** **beim** **Hausmann**.

Ein **gebildete** **Beisitzerin**, **im** **Bezug** **einer** **Nähmaschine**, **sucht** **Beschäftigung** **in** **u.** **außer** **dem** **Hause**. **Adressen** **bitte** **man** **abzugeben** **Reichstraße** **Nr. 48**, **Wäschegechäft**.

Ein **gut** **arbeitende** **Plätterin**, **vorzüglich** **Herrnenwäsche**, **sucht** **Beschäftigung** **Part. I, 4. Et.**

Ein **gebildete** **Plätterin** **sucht** **Beschäftigung**. **Adressen** **bitte** **man** **abzugeben** **Colonnadenstraße** **Nr. 5** **im** **Geschäft**.

Ein **in** **Oberhanden** **gebildete** **Plätterin** **sucht** **in** **u.** **außer** **dem** **Hause** **Beschäftigung**. **Große** **Fleischerstraße** **7, 2 Tr.** **links**.

Gesucht **wird** **von** **einer** **Wohlfrau** **vom** **Lande** **noch** **eine** **Familienwäscherin** **zum** **Waschen**, **wo** **auch** **gehilft** **werden** **kannt**. **Werthe** **Adressen** **unter** **W. G.** **niederzulegen** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.**

Ein **franz.** **sucht** **Lohnwäscherin** **billig** **zu** **waschen** **und** **zu** **bleichen** **Krandsstraße** **Nr. 4, I, 1 Tr. v.**

1 **pers.** **Köchin**, **gut** **empf.**, **sucht** **Dienst** **(Priv.)**, **auch** **aushilfsw.** **Schützenstraße** **7**, **Hof** **I. II. I.**

Ein **mit** **den** **besten** **Zeugn.** **versehene** **gebild.** **junger** **Dame** **sucht** **zum** **balddig** **Antritt** **eine** **Stelle** **zur** **selbständ.** **Führung** **einer** **größeren** **Haushal-** **tung** **oder** **als** **Reisebegleiterin**. **Adr.** **unter** **A. B.** **bei** **Herrn** **Kaufm.** **Uhlmann**, **Petersstraße**.

Gesuch.

Ein **gebildete** **Fräulein** **wünscht** **Stellung** **als** **Gesellschafterin** **oder** **zur** **Führung** **einer** **Haushal-** **tung**, **auch** **würde** **es** **gern** **die** **Erziehung** **v.** **Kin-** **dern** **übernehmen**, **und** **bitte** **man** **gefällige** **Adr.** **unter** **R. R. 24** **in** **der** **Exp.** **d. Bl.** **niederzulegen**.

Ein **Wirtshafterin**
 mit **besten** **Zeugnissen** **sucht** **Stellung** **zur** **Stütze** **der** **Hausfrau**, **übernimmt** **auch** **gern** **die** **Aufsicht** **über** **die** **Kinder**. **Antritt** **kannt** **sofort** **erfolgen**. **Gef.** **Adr.** **unter** **L. W. No. 1** **in** **der** **Exp.** **d. Bl.** **abzug.**

Ein **Det.** **Wirtsh.**, **1** **Verkäuflerin**, **2** **Jahre** **in** **Stelle**, **1** **Jungem.** **empf.** **G. Selbe**, **Wagasing**, **11.**

Ein **Mädchen** **von** **auswärts** **mit** **guten** **Attesten** **versehene**, **im** **Plätten**, **Rähen** **und** **allen** **häuslichen** **Arbeiten** **gründlich** **erfahren**, **sucht** **Stellung** **als** **Jungemagd** **sofort** **oder** **später**.
Gefällige **Adressen** **erbitte** **man** **bei** **Herrn** **A. Wolff**, **Kleins** **Fleischerstraße** **Nr. 29**, **2 Tr.**

Ein **Mädchen** **von** **auswärts** **sucht** **zum** **15. Mai** **oder** **1. Juni** **bei** **einer** **anständ.** **Herrschaft** **Dienst** **als** **Jungemagd** **oder** **zur** **häusl.** **Arbeit**. **Dasselbe** **kannt** **steden**, **zeihen**, **nähen** **u.** **z.** **Zu** **erfragen** **beim** **Hausmann** **G. Wehner**, **Reichstraße** **44.**

Ein **anständiges** **Mädchen** **von** **auswärts**, **welches** **schon** **mehrere** **Jahre** **gehobert** **ist**, **sucht** **Stelle** **als** **Studenmädchen**. **Adressen** **bitte** **man** **niederzul.** **beim** **Hausmann** **Krüdenberger** **Str. 43.**

Gesuch. Ein **junges** **Mädchen** **von** **auswärts**, **Lehrerthochter**, **sucht** **sofort** **eine** **Stelle** **als** **Studen-** **mädchen** **in** **einer** **noblen** **Familie**. **Näheres** **zu** **erfr.** **bei** **Herrn** **Reichert**, **Reichstr.** **47**, **Roßh** **Hof.**

Ein **Mädchen** **von** **auswärts** **sucht** **als** **Studen-** **mädchen** **oder** **bei** **einer** **Herrschaft** **ohne** **Kinder** **f.** **Küche** **u.** **Hausarb.** **Stellung**. **Zu** **erfr.** **Schloßg.** **7, II.**

Ein **Mädchen** **sucht** **Dienst** **für** **Küche** **u.** **häus-** **liche** **Arbeit**. **Näheres** **Neumarkt** **12**, **4 Tr.** **rechts**.

Gesuch.
 Ein **anständ.**

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird für eine kleine Familie per Michaelis d. J. ein schönes feines Logis von ungefähr 8 Zimmern nebst Zubehör. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. K. niederzulegen.

Eine Anfangs Mai hierher ziehende gebildete Familie ohne Kinder sucht sofort eine freundl. Wohnung im Preise von 100 bis 220 M . in den Vorstädten oder in der Umgebung der Stadt (südlich oder westlich), am liebsten in oder bei einem Garten.

Offerten unter Bezeichnung O. H. A. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli von ruhigen pünktlichen Leuten ohne Kinder Logis im Preise von 80-120 M . innere Stadt oder Dresden. Vorstadt. Gef. Adressen unter W. Z. 11 50. Bittet man niederzulegen Unterstaßstr. 10, Consumverein.

Ein hiesiger Lehrer, der sich verheirathen will, sucht pr. 1. Juli ein gebildetes, freundliches Logis in einer Vorstadt, am liebsten Marien- und Westvorstadt. Preis ca. 100 M . Gef. Adr. mit Preisang. unter B. D. 11 47 Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird 1. Juli von ein Paar jungen Leuten ein Logis von 100-150 M . Werthe Adr. erbittet man Karlsruherstr. 24 beim Hausmann.

Eine ältere gebildete Dame sucht per 1. Juli F. Logis von 100-120 M . (Zahlung sicher) in anständ. Hause. Gef. Offerten unter Chiffre A. M. 100 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht sofort oder Johannis eine Wohnung im Preise bis zu 140 M von ganz ruh. Leuten. Adr. in der Expedition d. Bl. unter W. H. 55. erb.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 30-45 M , auch kann es Kisternleihe sein, jetzt oder zu Johannis, in Reudnitz oder Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man Grenzstraße 31, im Hofe 2 Tr. I. niederzul.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis im Preise von 30-70 M sofort oder zu Johannis, am liebsten Dresdner Vorstadt, Reudnitz oder Thonberg. Adressen bitte gef. bei Herrn Widner, Querstraße Nr. 3, abzugeben.

Eine anständige Witwe mit Tochter sucht sofort ein freundliches Logis oder Stube und Kammer, Stadt oder Dresdner Vorstadt.

Näheres Colonnadenstraße 10, 2. Etage rechts.

Gesucht wird von einer bejahrten Frau nebst Tochter vom 1. Mai an ein kleines Logis oder Stube. Adr. niederzulegen Ritterstraße 31, II.

Logis i. l. bei. Wae., Penf., Stube, 1-2 R., Sof. od. Wdh., Dr. Vork. od. Reudn., 40-60 M . Grimm, Steinw. 61, Jesuiteng. Laden, b. Wittm.

Ein einzelner prävalirender pünktlicher Herr wünscht z. 1. Juli ein Familien-Logis von 1-2 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter L. 189 befördert das Annoncen-Bureau von

Gesucht wird eine unmeublirte Stube, wenn möglich separat, für zwei junge Leute im westlichen Stadttheil. Adressen bittet man abzugeben unter H. St. 27, in der Filiale des Tagesblattes Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Gesucht von 2 anständigen Leuten ohne Kinder, welche ihr Geschäft verlaten haben, auf einige Monate eine Stube und Kammer im Preise von 4-6 M . Adressen unter G. G. 11 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort von einer pünktlich zahlenden Dame ein leere Stube mit oder ohne Kammer. Adressen werden erbeten Barfüßergäßchen Nr. 5 im Hausstand.

Ein unmeubl. Stubchen wird v. einem Mädchen zu mieten gef. Adr. Petersstr. 15, D. I. 2 Tr. r.

Ein junger Kaufmann sucht vom 1. Mai bis 1. Juni ein anständiges Garçon-Logis mit Hausschlüssel. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. L. 11 53 niederzulegen.

Gesucht für 2 junge Leute zwei meublirte Zimmer mit vollst. ungenutztem Eingang. Adressen unter F. M. 11 307 an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen eine meubl. Stube, am liebsten in der Westvorstadt oder Sobtilis. Frankfurter Straße 66. Oberlein.

Ein stad. jur. sucht sogleich eine gut meublirte, auf Garantie mangenfreie Stube, wo möglich nicht zu fern der Universitäts. Offerten werden freundlich erbeten unter P. O. 44. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine einfache meubl. Stube oder Kammer wird sofort für eine Dame gesucht. Adr. erbittet man Brühl Nr. 41 in der Restauration.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen Kost und Logis, am liebsten auf dem Lande. Adressen werden unter O. G. 11 100 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. Mädchen sucht freundl. Schlafstelle. Adr. niederzulegen Petersstr. 3, Hausstand.

In einer englischen Familie findet ein anständiger Herr Wohnung mit Pension Alexanderstr. Nr. 20, I., Ecke der Wendelsobnstraße.

Vermietungen.

Ein Gewölbe ist sofort außer den Resten zu vermieten Ritterstraße Nr. 22.

Eine Destillation mit Producten-Handel ist vom 1. Juli ab zu verpachten; Inventarium, sowie alle Vorräthe künstlich, und sind zu deren Uebernahme 600 M erforderlich; zum Gewölbe wird auch Wohnung gegeben. Adressen unter V. M. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ein hübscher Garten mit gem. Haus und Brunnen in im Johannisfeld. Näheres bei Wilhelm Hoffmann, Grimm, Steinweg 54.

Große Fabrikräume mit Niederlage an der Promenade Johannis zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm, Str. 15.

In bester Buchhändlerlage

sind vom 1. April d. J. begehentlich vom Schlusse der nächstjährigen Buchhändlermesse ab ansehnliche Geschäfts- und Wohnräume im Erdgeschoße sowie in den 3 Stockwerken eines hiesigen Grundstückes durch den Unterzeichneten zu vermieten, der nähere Auskunft zu erteilen und gefällige Anträge entgegenzunehmen bereit ist.

Adv. Bärwinkel, Grimm, Straße 29.

Ein großes Gewölbe ist in der Schönenstraße zu vermieten, 1 Comptoir, 2 Stuben nach dem Hofe, u. wenn es gewünscht, können 2 Niederlagen abgez. von 10 bis 2 Uhr beim Hausm. Nr. 3 daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist vom Schlusse gegenwärt. Wais ab ein Gewölbe nebst Niederlage am Brühl Nr. Näheres durch Adv. Schöpsch, Brühl 61, II.

Zu verm. 1 großes schönes Gewölbe, 1 halb. Gewölbe (beste Lage), 1 Gewölbe m. Wohn. Logis Joh. 200 M . R. Friedrich, Hainstr. 28, I.

Ein mit großen Schaufenstern versehenes Verkauflocal mit 6 daran befindlichen Nummern, Küche u. Keller, passend für Material-, Destill-, Säderel- oder auch wegen der großen Räumlichkeit für ein Schreibgeschäft sich eignend, in frequenter Vorstadt sofort oder später zu vermieten durch das Localcompt. v. Carl Simon, Grimm, Str. 15.

Ein II. Parterre-Local in einem frequenten Durchgang der inneren Stadt, für Producten-, Fleisch-, Handel u. c. passend, hat sogleich zu vermieten H. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Geschäftslocal in Leipzig,

für eine große Rauchwaren- oder Manufacturwaaren-Handlung oder auch für ein großes Bankgeschäft passend.

Das seit einer Reihe von Jahren von Herrn Gebrüder Jay, Tuch-Export-Geschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten. In der ersten Etage der „Goldnen Gasse“ (Eingang vom Brühl und vom Wasser'schen Platz) mit Aussicht auf die Promenade im Mittelpunkte der besten Geschäftsgegend gelegen, ist es vorzüglich für jedes Engros- oder Bank-Geschäft geeignet. Etwaige banliche Veränderungen werden auf Wunsch soweit als thunlich befoht.

Wegen des Näheren beliebe man sich zu wenden an

S. Fränkel son.

Eine 1. Etage (Erker), Hainstraße, passend für Buchmacherinnen, sofort außer den Resten zu vermieten Local-Compt. C. Simon, Grimm, Str. 15.

Ein Localität, passend für Photographen, sofort zu vermieten Local-C. C. Simon, Grimm, Str. 15.

Zu vermieten ist sofort eine Werkstatt für Schlosser, Klempner u. c. inmitten der Stadt. Gef. Adressen unter M. 11 9. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten eine große Werkstätte, wo bisher Nähmaschinen-Fabrikation betrieben wurde. Zu erfragen Grenzstraße 3 im Comptoir.

Zu vermieten Lessingstraße Nr. 13 für drei Pferde Stallung, zwei Kutschwagenremisen und Heuboden, sofort zu beziehen.

Eine Kellerabteilung, vorzüglich kalt, hat zu vermieten H. Weber, Grimm, Straße 37.

Sobtilis. Vermietung. Eine Villa mit schönem Garten, beste Lage, im Ganzen oder getheilt zu vermieten, sofort zu beziehen. Näheres Sobtilis, Leipziger Straße 7, 1. Etage.

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör 850 M , eine 2. dgl. von 8 Stuben und Zubehör 450 M an der Promenade sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfüßergäßchen 2, 2. Etage.

Johannis c. begehbar 1. Et. 630 M , 2. Et. 475 M , 3. Et. 430 M (Dresden, Vork.). 1. Et. 475 M , mit Garten 500 M (nahe dem Schönenhaus. Näheres b. d. Loc.-C. v. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Bayrische Straße 4 ist zu Michaelis ein hohes Parterre, 6 Fenster Straßenfront, mit Wasserleitung und Garten zu vermieten.

Zu vermieten Johannis an anständige Leute ohne Kinder nahe d. S. D. 2. Et. 120 M , Michaelis 1. Etage mit Salon und Garten 420 M , 3. Etage mit Garten 230 M , 3. Etage 200 M , ein Parterre mit Garten 250 M , zwei große Arbeits-Etlen sofort Local-Comptoir Sibonsstraße 16 im Gewölbe.

Johannis zu verm. 2 halbe 1. Etagen 235 M . Local-Comptoir Ringplatz 18.

Eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 250 M , Windmühlenstraße, ist vom 1. Juli an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfüßergäßchen 2, 2. Etage.

Eine 3. Etage mit Balcon, 4 Stuben nebst Zubehör 250 M , Lessingstraße, eine 2. Et. 2 Stuben nebst Zubehör 120 M , Alexanderstraße, eine 3. Etage 3 Stuben nebst Zubehör 140 M , Reichstraße, 1. Juli zu vermieten Local-Compt. C. Simon, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Zu vermieten pr. 1. Juli oder später ein Familienlogis in 2. Etage, neu eingerichtet, schönes freie Aussicht, Preis 250 M , Flagwiger Str. 68.

Logis zu 120 M 1. Juli Laucher Straße 8, 1. Etage zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kammer (unmeublirt) ist per 1. Mai an einen Herrn für 6 M monatlich zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Treppen vorn.

Zu vermieten stehen 2 Stuben, unmeublirt, Ringstraße Nr. 22, 2 Treppen hint.

Eine unmeublirte Stube und Kammer (schöne Aussicht, Nordlicht), ist sofort zu vermieten Sopplienstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ein leeres Zimmer Schulgasse Nr. 8 parterre.

Eine unmeublirte Stube ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 8, 4. Etage.

Garçon-Logis. Logis, fein meublirt, in 1. Etage (Nahe des Königsplatzes) zu vermieten. Näheres erbittet das Annoncen-Bureau von

Zu vermieten ein feinmeubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit prächtiger Aussicht auf die Promen., Saal- u. Hausschl., an Herren von der Handl. oder Beamte, sof. zu bez. Rl. Fleischberg, 21, III.

Ein schön meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel, besonders für einen Nebelmer passend gelegen, ist sofort zu vermieten Thälstraße Nr. 11, 3 Treppen hint.

Eine feine Garçonwohnung zu vermieten auf sofort. Näheres zu erfragen jeden Morgen bis 11 Uhr Große Windmühlenstraße 13, 1 Tr.

Sofort ist ein meublirtes Garçon-Logis in 2. Etage, vornheraus, zu beziehen, bestehend aus 1 Zimmer nebst heller Schlafstube, passend für zwei Herren, sowie ein kleines nach dem Hofe zu für einen Herren. Zu erfahren Gerberstraße Nr. 61.

Garçon-Logis.

Nicolaistraße Nr. 47, 3. Etage vorn., vis-à-vis der Buchhändlerbörse, ist ein fein meubl. Garçon-Logis, bestehend aus Wohnstube nebst Schlaf-cabinet, sofort oder pr. 1. Mai a. c. an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

Zu vermieten Brühl 60, II., Nicolaistr. vis à vis.

Garçon-Logis. Zwei Stuben in Sobtilis, Wilhelmstraße, erd. Haus parterre zu vermieten bei Frau verm. Alf.

Garçonlogis, bestehend in Wohn- u. Schlafstube, meublirt, vis-à-vis dem Hotel Stadt Dresden, ist sofort zu vermieten, Eingang: Räraberger Straße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis für einen einzelnen Herrn ist sofort oder 15. Mai zu vermieten bei Georg Becker, Sopplienstraße Nr. 20 b, 2 Treppen.

Ein helles, freundliches Garçon-Logis, Parterre, ist sofort an 2 anständige Herren zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Berliner Str. 22.

Ein fein meubl. Garçon-Logis mit Matratzenbetten für 2 Herren zu verm. Neumarkt 39, III.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist sofort zu vermieten Brüderstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts

Ein meubl. Garçonlogis (Stube u. Kam.) mit gutem Matratzenbett ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 30 hint., 2 Treppen rechts.

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 35, 3 Treppen.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Markt Nr. 16, 3. Et. bei F. Eichler.

Zu vermieten Stube u. Kammer für 1 oder 2 Herren, auch 2 Schlafst., separ. Eing., Petersstraße 4, Treppe C. III.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube mit Schlafstube an zwei anständige Herren oder Damen Grimm, Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer an einen soliden Herren Leibnizstraße Nr. 20, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Nicolaistraße Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten sofort für 2 Herren eine schön meublirte Stube mit Schlafcabinet Röhrgasse Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer an einen Herrn Petersstraße 40, 1 Tr. rechts.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Räraberger Straße 41, 4. Tr. Hof rechts.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube ist zum 1. Mai zu vermieten Brühl 64, III.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafst. ist pr. 1. Mai an 1 oder 2 Herren billig zu verm. Ritterstr. 34, IV.

Eine gut meubl. St. mit R., sehr schöne Aussicht, zu vermieten 1. od. 15. Mai Rärabergerstraße Nr. 3, Seitgeb. 3 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Kissen u. vom 1. Mai an zu vermieten Ritterstr. 19, 2 Tr.

Sofort zu vermieten eine freundl. Stube mit Kammer (meubl. oder unmeubl.) an einen Herrn oder Alt. Dame. Näheres Gerberstr. 30 im Gewölbe.

Eine gut meubl. Stube u. Schlafcabinet nebst Saal- u. Hausschl. ist an einen anst. Herrn sofort oder später zu vermieten Nicolaistr. 11, 2. Et.

Vom 1. Mai ab ist noch ein ganzes meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafst. im Mitte Juni zu vermieten Wintergartenstr. 7, III.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Ritterstraße 19, Hof 2 Tr. bei Haus.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Nicolaistraße 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine große, helle, freundlich, anständig meublirte Stube mit Cabinet zu 2 Betten Markt. Steinh. 6, I.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube an Herrn Rl. Fleischergasse 15, II. vorn.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Querstraße 20, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein Logis für einen Herrn Promenadenstraße 6 B Hof 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublirte Stube an Herrn Petersstr. 36, im H. 4 Tr. bei Eich.

Zu vermieten ist eine freundlich, zu meublirte Stube nebst Kissen an 1-2 Herren. Näheres Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube Sopplienstraße Nr. 19 b, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an seine Herren Brühl 65/66, Schwabes Hof, Tr. D. I. hint.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an einen soliden Herrn Pfaffenwörfer Straße 24, Hinterhaus 1 Tr. I.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Uebersicht an 1, auch 2 Herren Thomagäßchen 11, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 2 Herren Markt 17, 4 Tr. vorn. r.

Zu vermieten ist sofort ein fr. gut meubl. Zimmer ohne Det an Herrn Hospitalkstr. 24, 2 Tr.

Zu vermieten u. sof. zu bez. ist eine meubl. Stube an 1 Herrn in der Fleiße 7, Hof part. k. Hof.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube den 1. Mai Gr. Windmühlenstraße 32, 2 Tr. h.

Zu vermieten ist eine freundlich Stube für 1 oder 2 Herren, separater Eingang, Petersstraße 38 bei Carl Zeiger im Hofe quer vor 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube an einen Herrn, am liebsten an Beamte oder Uebersetzende, Große Windmühlenstraße Nr. 22, 1 Tr. r.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine sehr freundliche Stube, gut meublirt, mit Saal- und Hausschlüssel, an einen anständigen Herrn. Näheres Ransbänder Steinweg Nr. 7.

Zu vermieten 1 fr. grundl. meubl. Stube sof. oder später mit Pension Poststraße 7 b, IV.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort zu vermieten an 1 oder 2 Herren Reichstr. 45, D. II.

An Herren ist ein meublirtes Zimmer mit Hausschl. sofort zu vermieten Windmühlstr. 10, 4 Tr.

Eine gut meubl. freundl. Stube vorn. ist mit 2 Betten an 1 oder 2 Herren per 1. od. 15. Mai zu verm. Alexanderstr. 20, IV., Erdb. Wendelsobnstr.

Eine 2 fest. meublirte Stube ist an 1 anst. Herrn zu vermieten. Näheres Kaufhausfeld, Eisenbahnstr. 9, 1 Tr. hint.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn zu vermieten Große Fleischergasse 26, 3 Tr. vorn.

Ein meublirtes freundl. Zimmer sofort zu vermieten Alexanderstraße 35, 1. Etage rechts.

Ein gut meublirtes freundliches Zimmer ist zu vermieten Lange Straße Nr. 10 parterre.

Eine gut meublirte Stube ist an einen anst. jungen Herrn sofort zu vermieten Salzgäßchen 5, 3 Tr. bei W. Schneider.

Eine freundl. hübsch meublirte Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Alexanderstraße 8 in der Restauration.

Eine freundlich meublirte Stube, vornehm mit 2 Betten ist pr. 15. Mai a. c. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lindenstraße 10, 4 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10 part. rechts.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and fragments of other advertisements.

No 121.

Ein meubl. Stube ist sofort an einen Herrn zu verm. Sophienstr. 19b, 2 Tr. Saal- u. Dschl. Eine freundliche Stube ist sofort an Herren zu vermieten Johannisgasse 32, Tr. A, 4. Et. links. Ein freundl. meubl. Stube mit Bett ist zu vermieten Humboldtstraße 18, 4 Treppen links. Eine sehr freundl. gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren ist sofort oder 1. Mai zu beziehen Schillerstraße Nr. 2, im Hofe links 2. Et. Zu vermieten ein kleines Stübchen als Schlafst. Gerichthofweg Nr. 8, Hof rechts part. Eine solide Frauensperson, die ihr Bett hat, sucht Schlafst. Kanst. Steinweg 10, 3 Tr. Eine freundl. Stube nebst Kammer als Schlafst. an 1 solten Herrn zu verm. Preußerg 6, 3 Tr. Sofort zu vermieten freundl. Schlafst. für Herren Sternwartenstraße 18c, 4. Etage links. Ein Schlafst. ist zu vermieten Bismarckstr. Nr. 10, im Hof 3 Tr. links. Für 2 junge Herren ist eine freundliche Stube als Schlafst. zu vermieten. Näheres Fregestraße Nr. 12, 2. Etage. Zwei freundl. Schlafstellen sind offen für anständige Herren Reutrichhof 3, 3 Treppen. Ein und Schlafst. für einen Herrn ist zu haben Reutrichhof 17, 4 Treppen. Offen ist eine Schlafst. Münzstraße Nr. 3, 2 Treppen links. Offen ist eine Schlafst. für Herren Sternwartenstraße 34, 5 Treppen. Offen sind 2 fr. Schlafstellen mit Mittagstisch Wilschstraße Nr. 24, 4 Treppen. Offen ist eine freundliche Schlafst. für einen Herrn Große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 4 Treppen rechts. Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren in einer sep. Stube mit Saal- und Hauschlüssel Sternwartenstraße Nr. 13b, 4 Treppen. Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 28, 1. Etage. Offen sind zwei Schlafstellen in einem Stübchen Reuditz, Gemeindefstraße 30, 2 Treppen rechts. Offen ist eine Schlafst. Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen. Offen ist eine freundliche Schlafst. für Herren Rindberger Straße Nr. 10, 3. Etage. Offen ist eine Schlafst. mit Hauschlüssel für Herren Markt 6, Hof 2 Treppen. Offen ist eine Schlafst. für einen solten Herrn Frankfurter Straße Nr. 66, 2 Tr. Offen ist eine Schlafst. Reuditz, Gemeindefstraße 35, 1 Treppe. Offen sind einige Schlafst. Reuditzstraße Nr. 46, 3 Treppen. Offen ist eine freundliche Schlafst. für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 23, 2 Treppen. Offen ist eine freundliche Schlafst. für einen solten Herrn Petersstraße 3, 2. Etage. Offen sind freundliche Schlafstellen Gerbersstraße Nr. 27 im Hofe 2 Treppen. Offen sind Schlafstellen für zwei anständige Herrn Dainstraße Nr. 16, Hof 1. Offen ist eine Schlafst. für Herren Sidonienstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts. Offen sind zwei Schlafstellen Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen. Offen ist eine Schlafst. mit Hauschlüssel für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Tr. Offene Schlafst. für 2 solide Arbeiter, helle Schlafkammer mit 2 Betten. Mit vollständ. Kost à Person 2 1/2 15 1/2. Körnerstr. 14. Frau Polster. Gesucht wird ein junger Herr als Theilnehmer zu einem freundlichen Zimmer Reuditzstraße 3, im Hofe rechts 2 Tr. In einem sehr guten Privat-Mittagstisch haben noch einige Herren Platz. Offerten erbeten unter S. F. in der Buchhandlung des Herrn Otto Riemm. Ein Gesellschaftszimmer, 20-25 Pers. fassend, ist sofort zu vergeben. Herm Müller, Burgstr. 8.



Hippodrom. Circus elegant auf dem Königsplatz. Heute großes Corso-Reitvergnügen. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 1/2. Ergelbst Hermann Rahe, Director.

Das erste und größte Natur-Wunder! Für Naturforscher. Ein Mann-Weib (Hermaphrodit). Täglich zu sprechen von Morgens 9 Uhr bis 8 Uhr. Honorar 15 1/2 1/2 1/2. Prof. Gesellschaften 10 1/2. Kl. Windmühleng. 10 pt. Nur Erwachsene haben Zutritt. Zu sprechen bis 6. Mai. Katharina Hohmann aus Bayern.

Rahnis' Restauration. Universitätsstraße Nr. 10. Täglich Concert und Vorträge.

Liederhalle. Heute Concert und Vorstellung.

Advertisement for F. Naumburger Cafe-Restaurant. Heute Abschieds-Concert (Sextett) vom Musikchor des 107. Regiments.

24 Barthel's Restauration, Burgstrasse 24. Heute Abend Concert u. Vorträge d. Schauspielers Herrn Jul. Koch und Komikers Weigel nebst Damen. Dabei empfehle ff. Biere.

Goldner Elephant, Gr. Fleischerg. 8. Täglich guten kräftigen Mittagstisch, eßt Bayerisch Bier à Seidel 2 1/2 1/2 1/2. W. Ihme.

Restauration Strassburg. Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Mittag und Abend Brat- und frische Wurst. J. C. Pabat, Georgenstraße 30.

W. Lorenz, Neumarkt. Heute früh Speckfuchen.

Speckfuchen täglich während der Messe von früh 9 Uhr warm bei A. Scherpe, Bäckermeister, Große Fleischergasse Nr. 1.

Heute Speckfuchen früh 8 Uhr warm beim Bäckermeister Fritzsche, Halle'sches Gäßchen 11. Speisehalle, Katharinenstraße 20, Mittag- und Abendstisch Fort. 3 Kor.

Circus Renz. Letzte Woche. Dienstag den 30. April 1872. Großartige Fest-Vorstellung, arrangirt vom Director E. Renz. Zum 1. Male gegeben in Berlin am 22. März 1872 zur Feier des allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhem I. Sämtliches Personal erscheint in Gala-Costumes. Ein Carroussel, geritten von 4 Damen und 8 Herren in Costümen aus der Zeit des großen Kurfürsten. Eine Quadrille, geritten von 8 Damen und 8 Herren in Hof-Gala-Costümen. Das Schulpferd Schlot, geritten von Herrn E. Renz. Das neu dressirte Schulpferd Wlger, vorgeführt vom Director E. Renz. Ein hippopolitisches Tableau mit 7 dressirten Pferden, ausgeführt vom Director E. Renz. Das Springpferd Electra, geritten von Antoinette Renz. Der Jongleur Herr Agoust. Fräulein Oceana, die Sphide der Luft. Debut der Lulu. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Morgens Vorstellung. Sonntag am 5. Mai finden die zwei letzten Abschieds-Vorstellungen statt, die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr. E. Renz, Director.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen im grossen Saale und Trianon. Hasenpellen der Herren Directoren Bachner und Seidel. Auftreten der italienischen Gymnastikergesellschaft der Herren Chiesi, Bellon & Cinquevalli, der Schlittschuhläuferin Miss Leopoldine Adacker, der Geschwister Fräulein Flora und Marie Rosner genannt Schwarzblattin, der englischen Sangerin und Tänzerin Miss Lillie Alliston, der Leipziger Couplet-Sänger, sowie des berühmten Fischmenschchen Mr. J. Attwood aus London im Trianon-Saal um 8 und 1/2, 11 Uhr. Illumination der Gärten, Alpenglühern mit neuen Effecten von 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr bei günstiger Witterung. Es wird mit Ausnahme der gedeckten Tische in beiden Sälen Bier verabreicht. Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr. Näheres die Programme. C. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.

Pantheon. Zu dem heute stattfindenden Kränzchen der Recruten Reuditz-Leipzig empfehle frischen Wein, ff. Bayerisch u. Lagerbier (Grossther), dreiwürdige Weine, gute Käse. Fr. Kömmling. Restauration von F. Kretschmar, Nürnberger Straße 56, empfehle heute Schlachtfest, Lager- und Herbst Bitterbier ff. Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poege. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Tscharmann's Haus. Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen bei Heinrich Arnold, Kl. Wdmühlg. 12. Schweinsknochen mit Klößen Mittags und Abends. Friedrich John. Nr. 10. Reutrichhof Nr. 10. Bock-Bier ff. Schweinsknochen mit Klößen empfehle heute Abend Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4. Bouillon (Mittagstisch à 4 1/2). Herbst und Grossther Lagerbier famos. Allerlei mit Cotelettes oder Vögel-Kindzunge empfehle für heute Abend die Restauration v. Louis Hoffmann vis à vis d. Schützenhaus. Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich. (Mittagstisch.) Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten empfehle zu heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Stadt Gotha. Heute Allerlei. Angenehmes Local. ff. Bayerisches Bier. Prager's Biertunnel. Heute Cotelettes oder Vögelkindzunge mit Allerlei. Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager. Es ladet ergebenst ein. Verloren wurde am 27. d. M. auf dem Wege vom neuen Johannis-Hospital bis ins Schützenhaus eine Korallenperle mit einem weißen Steinchen. Abzugeben gegen 1 1/2 Belohnung bei Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54. Verloren wurde am Sonntag von der Dainstraße bis Universitätsstraße ein Daararmband mit goldenem Schloß. Da selbiges ein Andenken ist, so bittet man den ehrlichen Finder, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei J. G. Dittreich, Universitätsstraße Nr. 17, abzugeben. Verl. w. Sonntag Abend nahe d. Bayer. Bahnh. 1 Perlengebläskchen. S. Bel. abg. Carolinenstr. 11, l. Verloren Sonntag Mittag am Markt ein Portemonnaie mit ca. 4 1/2 Schlüßel u. Marken. Gegen 1 1/2 Belohnung abzugeben Markt, Ecke der 4. Reihe, bei Streller. Verloren wurde am Sonntag Nachmittag 5 Uhr auf dem Omnibus Nr. 13 vom Ostmarkt bis Station Petersthor ein Portemonnaie mit Geld und zwei Achtel Lotterielosolen. Der betr. Herr, welcher es an sich nahm, wird gebeten, dasselbe gegen 2 1/2 Belohnung in der vorliegenden Station abzugeben, wo nicht, gerichtl. Belangung, da er erkannt ist. Verloren 2 Messingzeichen H. W. K. mit Zapfen. Gegen Belohnung abzug. Reichstraße 30, 2 Tr.

Schützenhaus. Dienstag den 7. Mai 1872. Zum Benefiz der Miss Lillie Alliston im grossen Saale Concert mit Vorstellung. Neue Theater-Conditorei. Heute und folgende Tage Concert von der allbekanntesten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger aus dem Pustertale, 4 Damen und 4 Herren. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 1/2. Esternazy-Keller. Heute und folgende Tage Concert und Gesangsvorträge der beliebten Damencompagnie Fellinghauer. Anfang 1/2 8 Uhr. Prager's Biertunnel. Täglich guten kräftigen Mittagstisch empfiehlst C. Prager.

Schützenhaus. Heute Allerlei. Angenehmes Local. ff. Bayerisches Bier. Prager's Biertunnel. Heute Cotelettes oder Vögelkindzunge mit Allerlei. Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager. Es ladet ergebenst ein. Verloren wurde am 27. d. M. auf dem Wege vom neuen Johannis-Hospital bis ins Schützenhaus eine Korallenperle mit einem weißen Steinchen. Abzugeben gegen 1 1/2 Belohnung bei Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54. Verloren wurde am Sonntag von der Dainstraße bis Universitätsstraße ein Daararmband mit goldenem Schloß. Da selbiges ein Andenken ist, so bittet man den ehrlichen Finder, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei J. G. Dittreich, Universitätsstraße Nr. 17, abzugeben. Verl. w. Sonntag Abend nahe d. Bayer. Bahnh. 1 Perlengebläskchen. S. Bel. abg. Carolinenstr. 11, l. Verloren Sonntag Mittag am Markt ein Portemonnaie mit ca. 4 1/2 Schlüßel u. Marken. Gegen 1 1/2 Belohnung abzugeben Markt, Ecke der 4. Reihe, bei Streller. Verloren wurde am Sonntag Nachmittag 5 Uhr auf dem Omnibus Nr. 13 vom Ostmarkt bis Station Petersthor ein Portemonnaie mit Geld und zwei Achtel Lotterielosolen. Der betr. Herr, welcher es an sich nahm, wird gebeten, dasselbe gegen 2 1/2 Belohnung in der vorliegenden Station abzugeben, wo nicht, gerichtl. Belangung, da er erkannt ist. Verloren 2 Messingzeichen H. W. K. mit Zapfen. Gegen Belohnung abzug. Reichstraße 30, 2 Tr.

Verloren wurde von Schließ durch das Rosen-
thal bis Thalstr. eine gold. Brosche mit sch. Emaille
ohne Radel. Es wird geb., selbige gegen Belohnung
u. Dank abzugeben Thalstraße 32 beim Hausmann.

Verloren am 29. d. ein Portemonnaie mit
Bisitenkarten und einer Denkmünze. Abzugeben
Peterstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend ein goldener
Siegeltag mit gelbem Stein. Der Finder wird
erlaubt, selbigen gegen gute Belohnung in der
Stadt Rom abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend auf dem Wege
vom Circus Reiz bis zur Inselstraße eine Rosafarb-
brosche mit einem Hund. Man bittet sie gegen
Belohnung abzugeben Inselstraße 11 bei Winkler.

Abhanden gekommen ist vom 22-27. d. R.
ein Herrenjacket, braun und blau gefärbt mit
einer linken Seitentasche, darin ein Cigarrenetui
von rothem Juchtenleder, gelbem Messingbügel
und derselbe ist innen ausgefüttert. Wer darüber
Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung
Barfußgäßchen Nr. 2, 1 1/2 Treppe

Verloren wurde Sonntag den 28. April
Nachmittags gegen 3 Uhr aus einem Wagen in
der Lessing-, Franzfurter Str. oder auf der Lin-
denauer Chaussee nach der Yule zu ein gelbvol.
Dornenrock mit Hirschkorngriff. Gegen gute Bel.
abzugeben Rosenthalstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde eine br. Ledertasche mit Stahl,
entb. 1 Taschent., v. d. Grimm. Str. b. Rogpl. Gegen
Belohn. abzugeben Gerberstraße 36, 2 Tr. Untf.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein grauer
Kleiderkoffer vom Schützenhaus bis an die Prome-
nade. Gegen Belohn. abg. Hainstr. 19 im Gem.

Verloren wurden zwei Schlüssel an einem
Ringe vom Grimmschen Steinweg bis Augustus-
platz; selbige bittet man gegen Belohnung abzu-
geben Grimm. Steinweg 10, rechts im Gemölde.

Sonntag Nachmittag ist ein weißer Spitz mit
blauem Halsbändchen, Maulkorb u. Steuermarkte
Nr. 1493 in der Canalstraße Nr. 5 abhanden ge-
kommen. Man bittet denselben gegen gute Be-
lohnung daselbst abzugeben.

Ein junger schwarzer Hund mit rothem Hals-
band und Steuerzeichen 2369 hat sich Sonntag
früh verlaufen. Gegen Belohnung wiederbringenden
Auerbach Hof, Treppe A, III. b. Wilhelm.

Ein kleiner Affenpinscher, Marke 2491, hat
sich am Sonntag verlaufen. Gegen Belohnung
abzugeben Markt Nr. 6, Gemölde rechts.

Eine kleine schwarze Hündin mit weißen Pfoten,
Steuerzeichen, Halsband und Maulkorb, auf
den Namen Dinel hörend, hat sich verlaufen.
Gegen Belohnung abzug. Gerichthofweg 2, 3. Et. I.

Verlaufen hat sich Sonntag Abend ein kleiner
schwarzer Hund mit Maulkorb u. roth u. schwarzem
Halsband. Gegen Belohn. abg. Al. Kleischer, 10, III.

Hündchen, Steuerzeichen 801, wird gegen
Belohnung und Futterkosten sofort zurückgeben
Königsplatz 11, 1. Etage.

Verlaufen hat sich ein gelbes Windspiel.
Gegen Belohn. abzug. Reudnitz, Kohlgertr. 6, I.

Windhund (weibl.) hat sich verlaufen.
Gegen gute Belohnung Turnerstraße Nr. 20 ab-
zugeben. Vor Anlauf wird gewarnt P. Werner.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Hund mit Steuerzeichen
Nr. 78. Gegen gute Belohnung abzuliefern
Inselstraße Nr. 20/21, 2. Etage.

Entflohen sind eine rothe und eine blaue
Tauben mit weißem Hals und weißer Blume an
Flügel. Gegen gute Belohnung abzugeben
Poststraße Nr. 7 parterre links.

Aufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus
irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen
die an uns gerichteten Insertionsgebühren gefälligst
so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Aufforderung.

Infolge gestriger Noth im hies. Tageblatt bittet
der Unterzeichnete ganz ergeben, diejenigen hies.
wie auswärtigen Gläubiger des Hrn. **Déméter
von Stourza und Berlad**, Rumänien,
bis 1871 hier Lurgenstein Garten wohnhaft ge-
wesen, die geneigt, mit mir gemeinsame energische
Schritte zur Eintreibung unserer Forderungen zu
vereinbaren, und die von mir bereits eingeleitet
sind, mir gef. ebenfalls ihre werthen Adressen zu-
kommen zu lassen resp. sich mit mir in Einver-
nehmen zu setzen.
Carl Gustav Voerckel,
Reutrichhof 24, II.

Im **Panorama** Bossards ist für den Herrn
v. Sonntag n. 1 gröss. Fernrohr ebenso billig zu haben.

Herr Hoteller R. Sch.
sollte es nicht routinirter, überhaupt noch
besser für Sie sein, wenn Sie sich ent-
schließen würden, ferner feine preussische
Coupons, die bei jedem Banquier und im
gesamten Publicum ohne Abzug Ver-
süßigung finden, auch auf Bier-Zeche in
Zahlung zu nehmen? Champagner kann
es ja nicht immer sein!
Guter Rath frei nach Goethe.

O. F. 70.
Brief poste restante, bitte um Antwort.

**Unvermutheter Hindernisse wegen
habet meine für heute angesetzte Benefiz-
Vorstellung erst morgen statt und er-
laube ich mir meine ergebene Ein-
ladung um gef. Besuch zu wiederholen.**
Ida v. Moser.

Vordere Annonce bitte zu beachten, als:
Fertigung aller Arten Pug, sowie Garniren von
Stroh Hüten.

Damenhüte in Tüll, Crêpe, Stroh u.
neuester Façons blüht vorräthig.
Al. Windmühlengasse 13, 2 Treppen,
nicht neben dem Braunen Hof.

Für getr. Garderobe, Wäsche u. zohle hohe
Preise und erb. Abr. Brühl 83, II. **Köster.**

(Sprach-Unterricht.) Kaum zu glauben
ist es, wie Viele sich gegenwärtig noch in ver-
schiederener Weise und mit allen möglichen Methoden
abquälen, um — nicht Englisch od. Französisch
zu erlernen. Es wird daher Manchem ein Dienst
erweisen sein, wenn wir ihn aufmerksam machen
auf **Toussaint-Langenscheidt's** Unterrichts-
briefe, wozu Prospecte, Probebriefe (à 5 Gr.) u.
v. jed. Buchhandlung oder v. G. Langenscheidt's
Verlagsbuchhdlg. in Berlin (Hallestr. 17) zu
bez. Nach näherer Kenntnisaufnahme wird Jeder
die Ueberzeugung gewinnen, daß dieser von den
hervorragendsten Autoritäten empfohlene, in be-
reits 18. Aufl. erschienene, und verschiedentlich
nachgeahmte Unterricht sicher zum Ziele führt
und nicht weniger leistet, als er verspricht.

Prämiirt Paris 1867.

Nur der Reiz oder Unwissenheit sind gegen das wirklich Gute.

Der Brust-Syrup aus der Fabrik des **G. A.
W. Mayer** enthält pflanzenreiche Bestandtheile,
welche in den abgesehen gebräuchlichen Syrupen
nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein
den Schleim in den Athmungs- und Schling-
organen leicht lösendes Mittel und ist daher als
ein Hilfsmittel anzurathen in **Katarthen,
Husten, Schwindel, Gicht, Rheumatischen,
welche mit Catarrhalischen oder Schlingbeschwerden
verbunden sind, und in ähnlichen Affectionen.**
Breslau. Dr. Finkenstein der Allg.,
prakt. Arzt.

In Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Ngr. zu
haben in Leipzig bei
Theodor Fitzmann, Neumarkt,
Julius Hübler, Gerberstraße,
O. Jessnitz, Grimm. Steinweg,
Gehr. Spillner, Windmühlengasse,
Robert Schwender, Schützenstraße,
A. Lurgenstein & Sohn, Markt,
Wühnengemölde 12.

Als vorzüglichster Ersatz und das Vollkommenste
in Nachahmung der Muttermilch kann das
Nahrungsmittel in löblicher Form aus
der Dampf-Fabrik des Apothekers und Chemikers
J. Paul Liebe in Dresden empfohlen werden.
Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch
einfache Lösung in lauwarmem Milch und Wasser
(ohne das umständliche Kochen) die be-
rühmte **Kiehig'sche Suppe**, welche wie Milch
den Säuglingen im Saugnapf gereicht wird.
Eine große Zahl von Anerkennungs-Schreiben
aus allen Weltgegenden, von Ärzten und Privaten
bezeugen die vortreflichen Erfolge dieses Extractes,
dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam,
Pilsen und Bittenberg Preismedaillen zu
Theil wurden.

Älterstschwachen, Blutarmen, Magenleidenden,
Reconvalescenten dient es zugleich als schät-
bares, leichtverdauliches Nahrungsmittel & Fl.
(mit Gebrauchsanweisung) 10 Gr bei
Otto Weisner, Nicolaisstraße 52,
Oscar Bauer, Petersteinweg 50,
Engelapotheke, am Markt 12,
August Hübler, Rähnberger Str. 63,
Linienapotheke, Weststraße 17 a.

Unter allen bis jetzt angepriesenen Mitteln für
den Haarwuchs nimmt das von **Adolf Hein-
rich** (Hohmanns Hof) angefertigte, ärztlich ge-
prüfte und von vielen Hundert hiesigen und aus-
wärtigen Personen mit glücklichem Erfolge ange-
wandte **China-Wasser** die erste Stelle ein;
das Ausfallen der Haare, so wie Schuppen oder
sonstige **Haarkrankheiten** werden durch den
Gebrauch dieses Wassers nicht nur sofort be-
seitigt, es dient dasselbe namentlich auch zur
Kräftigung und zum Wachsthum der Haare und
erzielt man durch dieses **China-Wasser**
einen vollen kräftigen Haarwuchs bis in das
höchste Alter, auf jahrelang kahlen Stellen hilft
dasselbe allerdings ebensovienig wie jedes andere,
es ist dies jedoch das Einzige, Beste, welches die
Kraft besitzt, die dünnen Sidenhärchen zu stärken
und ihnen Wachsthum zu verleihen, für den
sicheren Erfolg garantirt der Fabrikant dieses
China-Wassers, Adolf Heinrich
(Hohmanns Hof), und werden denselben lobende
Anerkennungen über dieses wirklich ausgezeichnete
Fabrikat täglich zu Theil.

Panorama über die Stadt u. Um-
gebung, Uebers. der Schlachfelder.

Hellas.

Heute Abend 8 Uhr Uebung. Das
Erscheinen Aller ist wegen der bevor-
stehenden Abendunterb. durchaus notwendig. T.

AKAD. NATURW. VEREIN.
Mittwoch den 1. Mai, Abends 7 1/2 Uhr Stadt
Gotha. Vortrag: Ueber vulkanische Auswürflinge.
S. V. Glocke. Morgen Abend 8 1/2 Uhr
Wiederbeginn unserer
Uebungen. Um allseitiges Erscheinen bittet d. V.

Medicinische Gesellschaft.
Dienstag den 30. April Abends 6 Uhr Sitzung.
Vorträge: Herr Dr. Wendt und Dr. Bahrdt.
R. V. 9. Sinfonie. Alt halb 5, Sopran 6,
Männerstimmen 8 Uhr.

Die Eröffnung des Volkshindertgartens Querstraße Nr. 26 wird im Juli dieses Jahres stattfinden.

Mit dieser Anzeige erlauben wir uns sowohl an diejenigen Damen und Herren, die bereits
im Jahre 1870 an eine der Mitunterzeichneten Beiträge gespendet und ge-
zeichnet, sowie an die neugewonnenen Mitglieder die herzlichste Bitte zu richten:
Sie möchten gütigst die Liste, die wir in den nächsten Tagen ihnen zu senden werden, beachten und
durch Zahlung jährlicher Beiträge, den Bestand und die Fortführung dieses unter so schwierigen
Verhältnissen begonnenen und nur durch den Krieg unterbrochenen Werkes
sichern. Das Comité.
Dr. Binkau, Dr. Friedländer, Director. Henriette Goldschmidt, Henriette Schulze.

Heil- und Kurbäder im Diana-Bad, Lange Strasse No. 4-5,

als ausgezeichnet in ihrer Wirkungsart gegen alle Erkältungsleiden werden wiederholt allen denen
empfohlen, welchen daran gelegen, ihre Gesundheit in kürzester Zeit wieder zu erlangen. In Fällen
Anwendung der **Electro-Magnetismus- und Dampfbalastions-Apparate** zur in-
engster Verbindung mit dem Bade, von den gediegensten Erfolgen gekrönt laut vorstehender
Zeugnisse und Dankeserklärungen.

Wannen, Dampfbäder, auch Kiefernadel-, Zool- und Kräuterdampf-
bäder mit Bedienung ins Haus zu jeder Tageszeit.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder Täglich. Heilresultate vorzüglich. Effiz. zum Einreiben zur Schmerzminderung.

Verein f. wissenschaftl. Pädagogik.
Heute Dienstag 30. April 1872 Abends 7 1/2 Uhr in der Restauration von Oahn (Rieser-
gasse) Versammlung des Localvereins.
Vortrag des Herrn Dr. Barth: „Die Schwierigkeiten bei der Reform der öffentlichen Er-
ziehung.“ Gäste willkommen.

Schreiberverein.

Dienstag den 30. April Abends 8 Uhr Vereinsversammlung bei **Cajeri**. Tagesordnung:
1) Geschäftliche Mittheilungen; 2) Vortrag des Lehrers Herrn **C. Gesell** über: Die Be-
deutung des Zeichnenunterrichts für unsere socialen Zustände. — Gäste sind willkommen.
Der Vorstand,
Dr. Wilhelm Smitz, a. B. B.

Asträa. Morgen Mittwoch „Spielclub“ im Burgkeller bei Herrn **Wiese**. Um
7 1/2 Uhr. Gäste willkommen.

„Violetta“.

Heute Dienstag den 30. April Gesellschaftsabend im
Saale des Eldorado. Anfang 8 Uhr. Gäste durch Mit-
glieder eingeführt sind willkommen. D. V.

Reudnitzer Rekruten-Ball.

Zu dem heute Abend im Pantheon stattfindenden Ball der Rekruten zu Reudnitz
ladet Freunde und Gönner derselben ergebend ein
Der Vorstand.

Localverein zu Reudnitz.

Dienstag den 30. April in Stadt Leipzig.
Der Vorstand.

Buchbindergehülfen = Versammlung.

Zu der heute im Leipziger Salon stattfindenden Versammlung laden wir sämtliche Kollegen
zu zahlreicher Theilnahme ein.
Tagesordnung: Fortsetzung der Statutenberatung. Im Auftr. die Commission.

Barbiergehülfen-Kranken-u. Begräbnisscasse.

Alle diejenigen Mitglieder, welche noch nicht im Besitz eines neuen Mitgliedebuches sind,
werden hiermit aufgefordert, bei Verlust der Mitgliedschaft bei Unterzeichnetem bis zum 4. Mai c.
gegen Vorweis des alten das neue Mitgliedebuch in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 29. April 1872.
H. Käger, Vorsitzender.

Frau **Ottlie Schirmer** geb. **Schöppe**
J. S. Dodel, Fabrikbesitzer,
Erfurt. Verlobte. **Bernsdorf D.R.**

Marie Riebeck
Prof. Dr. **Hermann Credner**.
Verlobte. Leipzig.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen an
Leipzig, den 28. April 1872.
G. Lampe-Bender
und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines ge-
sunden Knaben hoch erfreut.
Reudnitz, den 29. April 1872.
Ernst Otto Schmiel und Frau.

Heute früh 1/8 wurde uns ein kräftiges Mäd-
chen geboren. Dies zeigen hiermit Freunden und
Bekanntem nur auf diesem Wege an
Lindenau, den 29. April 1872.
Eduard Hoff und Frau.

Gestern Mittag starb nach längeren Leiden
mein guter, Mann **Friedrich Richter**, Mit-
glied der Büchener Capelle in Leipzig.
Dies zeigt allen Freunden und Bekannten zur
schuldigen Nachricht nur hierdurch an
Reudnitz, den 29. April 1872.
Die tieftrauernde Wittwe
Emilie Richter geb. **Lude**.

Heute Ab. 6 U. L. U. — 8 U. Br. M. — **B. z. L.**
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des
Wassers 19°.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Steiniger, Kluge.

